

# KUNST MESSE KASSEL

5. – 7. Oktober 2018

**1. KUNSTMESSE KASSEL**  
documenta-Halle

Messekatalog

**KUNST  
MESSE  
KASSEL**

5. – 7. Oktober 2018  
**KUNSTMESSE KASSEL**  
documenta-Halle Kassel

MESSEKATALOG

Kassel documenta Stadt

Kassel Marketing



Kasseler Sparkasse

Sparkassen Versicherung

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG  
REGION KASSEL



## INHALT

Messepartner	2
Impressum	2
Informationen zur 3. KUNSTMESSE KASSEL	4
Programmübersicht	5
Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Kassel Christian Geselle, Schirmherr der Kunstmesse	7
Vorwort des BBK Kassel	9
SV Arbeitsstipendium und Förderkojen	8 - 11
Projekt „Butterfly“	12 – 16
Projekt „1 Tonne Papier“	17
Präsentation der Aussteller in alphabetischer Reihe	18 - 106
Ausstellerliste alphabetisch	108 – 109
Standpläne	112 – 115

### Impressum



**Herausgeber**  
BBK Kassel

(Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler,  
Regionalverband Kassel-Nordhessen e.V.)

Oberste Gasse 24  
34117 Kassel  
Tel. 0561-773175  
www.kunstmesse-kassel.de

© BBK Kassel, 2018

**Fotorechte**  
Alle Rechte bei den Autoren

**Gestaltung**  
Norbert Städele

## KUNSTMESSE KASSEL 2018

documenta-Halle Kassel

### Öffnungszeiten:

Freitag, 5. 10. 2018 von 11 bis 20 Uhr  
Samstag, 6. 10. 2018 von 11 bis 20 Uhr  
Sonntag, 7. 10. 2018 von 11 bis 18 Uhr

### Eintrittspreise (inkl. Katalog)

Tageskarte	10,- €
ermäßigt	8,- €
Wochenendticket (Fr, Sa + So.)	15,- €
ermäßigt	10,- €

Kinder bis 14 Jahre frei

Ermäßigten Eintritt erhalten mit Ausweis: Schüler, Studenten, Auszubildende, Mitglieder des BBK, Senioren, Schwerbehinderte

### Ausstellungsort

documenta-Halle  
Friedrichsplatz 18  
34117 Kassel  
Tel. 0561 - 70727 - 0

Sie erreichen die documenta-Halle vom ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe aus, Straßenbahnlinien 1, 3 und 4 (Richtung Innenstadt) in 15 Minuten bis zur Haltestelle Friedrichsplatz.

Parkplätze in großer Zahl finden Sie in der Tiefgarage „Friedrichsplatz“ unmittelbar an der documenta-Halle

### Veranstalter

BBK Kassel, Oberste Gasse 24, 34117 Kassel, Tel. 0561-773175  
info@bbk-kassel.de; www.bbk-kassel.de

### Messeleitung und Organisation

Wladimir Olenburg, mobil 0178.3960151,  
olenburg@kunstmesse-kassel.de  
und Norbert Städele, mobil 0170.4621416,  
staedele@kunstmesse-kassel.de

### Jury

Dr. Verena Titze-Winter, Sparkassenversicherung  
Dr. Harald Kimpel, Kassel  
Klaus Blecher, Künstler, Darmstadt

## RAHMENPROGRAMM zur KUNSTMESSE KASSEL 2018

### Arbeitsstipendium der SV Sparkassenversicherung

Anlässlich der 3. KUNSTMESSE KASSEL 2018 schreibt die SV Sparkassenversicherung erneut ein Arbeitsstipendium aus. Ziel des Stipendiums ist die Förderung von Künstlerinnen und Künstlern im nordhessischen Raum, um die Verortung der Künstler\*innen in der Region zu stärken und Ihnen Zeit zum kreativen Arbeiten zu geben.

Die Ausschreibung des Arbeitsstipendiums richtet sich an alle zur Kunstmesse zugelassenen Künstler\*innen der Bildenden und Angewandten Kunst.

Das SV Arbeitsstipendium ist für sechs Monate vorgesehen, in denen der Stipendiat eine monatliche Unterstützung von 1.000 EUR (Summe: brutto 6.000 EUR) erhält.

Die Bekanntgabe des Gewinners und die Überreichung der Urkunde finden zum Messeauftakt am Donnerstag, den 4. Oktober um 19.00 Uhr statt.

### Projekt Butterfly

Im Rahmen der Kunstmesse werden im Zentrum der Hohen Halle in einer Sonderausstellung Hockerentwürfe, Prototypen und Modelle des Studiengangs Produktgestaltung der Kunsthochschule Kassel präsentiert. Näheres dazu finden Sie ab Seite 14.

### 1 Tonne Papier

Als zweites Highlight unseres Rahmenprogramms zur Kunstmesse werden Sie erleben, was das „Zeicheninstitut“ mit 1 Tonne Papier und Karton im „Kinoraum“, neben dem Bistro, anstellen wird. Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 18.

### Künstlergespräche

Moderation und Gesprächsteilnehmer standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, sie werden auf der Homepage und über die Tagespresse bekannt gegeben.

Herzlich willkommen zur 3. Kunstmesse Kassel. Sie bietet unseren heimischen Künstlern die Möglichkeit, ihr Schaffen zu präsentieren. Für das interessierte Publikum ist sie eine besondere Gelegenheit, das kreative Potenzial unserer Region und die verschiedenen Ausdrücke und Strömungen zeitgenössischer Kunst zu entdecken. Dafür kann es kaum einen passenderen Rahmen geben als die documenta-Halle.



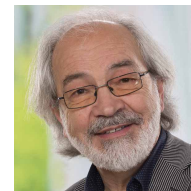
So ist die Kunstmesse Ausdruck dafür, dass die documenta-Stadt Kassel auch zwischen den Weltkunstausstellungen eine lebendige Kunststadt von Rang ist.

Sie ist zudem eine wunderbare Gelegenheit zum Austausch: Hier können Künstler, Kunstinteressierte, Sammler und Käufer wertvolle Kontakte knüpfen. Ein Aspekt, der dazu beiträgt, die Kultur- und Kreativwirtschaft unserer Stadt und unserer Region zu stärken.

Sind wir also gespannt und freuen wir uns auf die künstlerischen Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Bildhauerei, Fotografie, Installation und Video.

Herzlichen Dank sage ich dem Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Kassel sowie allen Sponsoren und Förderern für die Initiative und Umsetzung dieses besonderen Ereignisses, das das kulturelle Leben in unserer Stadt noch reicher macht.

*Christian Geselle*  
Oberbürgermeister der Stadt Kassel  
Schirmherr



Braucht Kassel eine Kunstmesse?

Hat sie doch mit der documenta eine der bedeutendsten Ausstellungen zeitgenössischer Kunst, wenn nicht gar die Bedeutendste überhaupt; hat mit Schloss Wilhelmshöhe und Neue Galerie weitere herausragende Sammlungen des Landes Hessen. Da sind die Kunsthalle Fridericianum und der Kunstverein, alle zwei Jahre findet ein Atelierrundgang statt. Und es gibt über das Jahr verteilt Kunstausstellungen in der Stadt, die von Vereinen, Initiativen und Galerien veranstaltet werden.

Auf der Kunstmesse Kassel werden künstlerische Exponate präsentiert. Insoweit ist sie auch eine Ausstellung. Eine recht große sogar, mit ihren 89 teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern, die einen Querschnitt der regionalen Kunstszene zeigen.

Aber ihr liegt ein anderes Format zu Grunde. Sie versteht sich als Plattform, auf der in kurzer Zeit viele Kunstschaffende und Kunstliebhaber zusammentreffen und wo der Erwerb von Kunst im Vordergrund steht: nicht in anonymer Weise, sondern eben direkt bei der Künstlerin oder beim Künstler. Erschwingliche Kunst für alle Kunstfreunde. Für Zeitgenossen, die Kunst in ihren Alltag integrieren und sich an ihr erfreuen. Und es ist gleichzeitig auch Identifikation mit der Region, der dort geschaffenen Kunst und deren Protagonisten in einer global ausgerichteten Zeit. Sie hilft nicht zuletzt den Künstlerinnen und Künstlern, ihre oftmals prekäre wirtschaftliche Situation ein wenig zu stärken.

So kann die eingangs gestellte Frage nur mit einem klaren JA beantwortet werden.

An drei Tagen besteht für Besucher der Kunstmesse die Möglichkeit, teilnehmende Künstlerinnen und Künstler und deren Arbeiten kennen zu lernen, mit ihnen in Kontakt und ins Gespräch zu kommen.

Der BBK Kassel als Veranstalter freut sich auf die 3. Kunstmesse Kassel und hofft, dass am Ende der Kunstmesse sowohl Teilnehmer wie gleichermaßen Besucher eine positive Bilanz ziehen können.

*Wladimir Olenburg, Norbert Städele*  
BBK Kassel

## DIE SV SPARKASSENVERSICHERUNG UND DIE KUNSTMESSE KASSEL

Mit ihrem Engagement für Kunst und Kultur leistet die SV Sparkassenversicherung (SV) einen originären Beitrag zur Entwicklung und Entfaltung des kulturellen Lebens in ihrem Geschäftsgebiet. Sie fördert die Begegnung mit Kunst und Kunstschaffenden, unterstützt die Kommunikation zwischen den Kunst- und Kulturlandschaften in Baden-Württemberg, Hessen, Thüringen und in Teilen von Rheinland-Pfalz und baut Netzwerke zwischen den Kulturinstitutionen der Regionen auf. In der Kunst- und Kulturförderung der SV spiegelt sich ihre regionale Verwurzelung ebenso wider wie ihre Mitverantwortung für relevante Standortfaktoren, die die wirtschaftliche Attraktivität und Lebensqualität der Regionen mitbestimmen.

In diesem Kontext fördert die SV Sparkassenversicherung auch die biennial angelegte Kunstmesse Kassel, die 2018 zum dritten Mal stattfindet.

Inhaltlich konzentriert sie sich dabei auf zwei Schwerpunkte: Sie finanziert die Vergabe von Förderkojen durch den Veranstalter BBK Kassel und vergibt ein halbjähriges Arbeitsstipendium für das sich alle an der Messe teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler bewerben können.

### Förderkojen

Wurden bei den ersten beiden Kunstmesen Studierende der Kunsthochschule Kassel eingeladen, sich in der documenta-Halle mit filmischen Beiträgen vorzustellen, sind es bei dieser Messe drei Absolventinnen und Absolventen der Hochschule, die ohne Teilnehmergebühr ausstellen können. Die Messe öffnet sich damit auch für aktuelle Tendenzen der jungen Kunst und bietet Nachwuchskünstlern die Chance, erste Erfahrungen im Kunstbetrieb sammeln können.

Die Förderkojen werden im Messekatalog blau gekennzeichnet.

### Arbeitsstipendium

Hauptanliegen des Arbeitsstipendiums ist die Förderung einer Künstlerin bzw. eines Künstlers aus der freien Szene des nordhessischen Raums.

Für das Stipendium 2018 wurden alle Sparten künstlerischer Tätigkeit zugelassen.

Die Förderung mit einer zeitlichen Dauer von sechs Monaten wird projektbezogen für ein konkretes Arbeitsvorhaben gewährt.

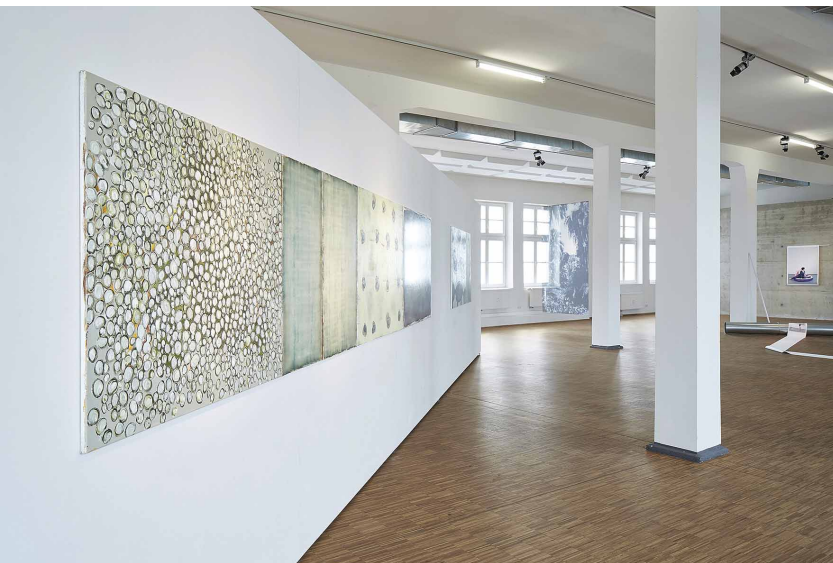
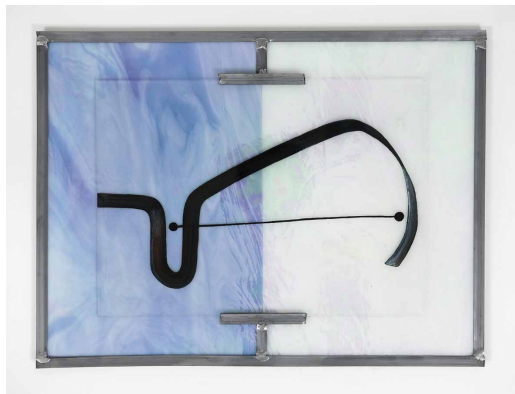


Abb. Ausstellungsansicht HYBRID, 2018.  
Eine Ausstellung des Kuratorenteams 387 im Südflügel des Kulturbahnhofes Kassel, das die SV/ ART-regio Kunstförderprogramm unterstützte.  
Foto: Nicolas Wefers

### Das Arbeitsstipendium 2016 erhielt die Künstlerin Charlotte Mumm.

„Die Preisträgerin erarbeitet seit ihrem Studium an der Kunsthochschule Kassel vielfältige Skulpturen aus zwei- und dreidimensionalen Teilen verschiedenster Materialien. Dabei sucht sie nach plastischen Formulierungen, die sich sowohl mit Paradoxien als auch mit der Erfahrbarkeit von Raum und Oberfläche beschäftigen. Besonders hervorzuheben sind ihre Materialneugierde und das Ausprobieren alter und neuester Techniken sowie die Kombination von modernen und tradierten Materialien. Immer wieder spielen dabei die Farbe, das Gegensätzliche und Asymmetrische sowie verschiedene Oberflächenstrukturen eine Rolle.

Mit ihrem Arbeitskonzept schaffte es die Preisträgerin, einen Spannungsbogen zu erzeugen, der die Jury neugierig machte. Neugierig auf die skulpturalen Arbeiten im Raum, die aus zwei Arten von unterschiedlich farbigem Glas bestehen werden und als sogenannte Bleiglas-Collagen einer mehrfachen Bearbeitung unterzogen werden. Und neugierig auf ein skulpturales Spiel aus Glas und Licht, das nicht als Öffnung nach außen, sondern als ein Werk im Raum aufgestellt wird.“



Charlotte Mumm  
*(-)*, 1, 2017, Glas, Dichroitisches Glas, Blei, Acrylfarbe  
31,5 x 42 x 1 cm  
Foto: Charlotte Mumm

Charlotte Mumm erarbeitete während ihres Stipendiums neue Skulpturen und eine Serie von Bleiglas-Collagen, bei denen Glas - traditionelles Antikglas, aber auch hochtechnisches dichroitisch-Glas - eine atypische Rolle einnimmt.

In ihren skulpturalen Werken konterkariert die Künstlerin das traditionelle Verständnis von Glas als transparentes Material. Sie spielt mit den Erfahrungen der Betrachter und lässt Transparenz nur unter bestimmten Lichtverhältnissen und Perspektiven zu.



Charlotte Mumm  
*where it dissolves ~ 4*, 2017, Glas, Dichroitisches Glas, Blei, Papier, Acrylfarbe  
60,5 x 42 x 1 cm  
Foto: Charlotte Mumm

Auf der Suche nach einer interessanten Lösung, einen zentralen Loungebereich zu gestalten, wo sich Besucherinnen und Besucher kurzzeitig niederlassen und trotzdem mitten im Kunstmesse-Geschehen aufhalten können, stießen wir, als Organisatoren der Kunstmesse, auf das Projekt „Butterfly“, das uns mit seinen unkonventionellen Entwürfen von Hockern höchst anregende Möglichkeiten zu bieten schien. Seit Beginn der 1. Kunstmesse kooperieren wir gerne mit Fachbereichen der Kunsthochschule Kassel. Diesmal baten wir die Klasse von Prof. Oliver Vogt vom Studiengang Produktdesign um Zusammenarbeit. Ihre Präsentation des Projektes BUTTERFLY bildet im Zentrum der Hohen Halle der documenta-Halle, inmitten von kunstbestückten Kojen, einen Einblick in eine aktuelle Studienarbeit und für uns eine kleine, kreative Oase mit Überraschungen zum Innehalten.

## BUTTERFLY PROJECT

Das Butterfly Project ist ein Format, das während der documenta 14 in den Räumen der Kunsthochschule Kassel startet. Es wurde konzipiert, um Hocker-Entwürfe von Designpersönlichkeiten zu versammeln, die aktuell an der Kunsthochschule Kassel lehren, studieren oder dies in der Vergangenheit taten.

Schmetterlinge bilden mit über 100.000 beschriebenen Arten in ca. 130 Familien und 46 Überfamilien eine der artenreichsten Insektenordnung. Ähnlich viele Entwürfe dürfte die Designgeschichte bereits zum Thema „Hocker“ hervorgebracht haben. Als minimalste Form des Sitzmöbels besitzt der Hocker keine Lehne und ist wegen seiner Einfachheit stets Gegenstand gestalterischer Experimente gewesen.

Das Herzstück der Ausstellung ist der Butterfly Stool, ein aus industriell gefertigtem Formholz produzierter Hocker.

Der japanische Designer Sori Yanagi, der den Butterfly Stool 1954 entworfen hat, war von 1960-1961 als Gastprofessor an der Kunsthochschule Kassel tätig.

Das Butterfly Project geht von der Prämisse aus, dass ein Hocker keinesfalls ein triviales, alltägliches Objekt ist. Am Hocker wird vielmehr die ganze Bandbreite von Möglichkeiten im zeitgenössischen und historischen Produktdesign sichtbar. Vom Einzelstück zum seriell produzierten Entwurf, von Open Design zum Spritzgussteil: Jedes Objekt erzählt eine Geschichte und vermittelt seine eigene Idee davon, wie mit einer zunächst niederkomplexen Aufgabenstellung – temporäres Sitzen zu ermöglichen – umgegangen werden kann.

Text: Prof. Oliver Vogt, Prof. Annika Frye

### ... eine Auswahl der Studienarbeiten

#### Schmelmel Anita Arnold 2017

Der Schmelmel entspringt der Idee, ein Objekt zu schaffen, das Menschen verwirrt, überrascht und sie dann vor allem ins Gespräch bringt.

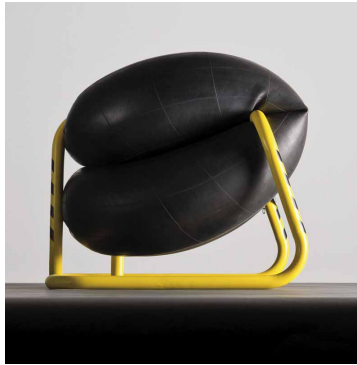
Der Hocker besteht aus Kaltschaum in verschiedenen Härtegraden ohne einen festen Kern. Somit gibt er dem Sitzenden schelmisch nach, und zwar just in dem Moment, in dem er belastet wird.





**RE-TIRE**  
**Jan Wagemann**  
**2017**

Nachhaltigkeit kann auch durch die Verlängerung eines Produktlebenszyklusses erreicht werden. Der Hocker „re-tire“ nimmt sich dieses Prinzips an. In einem Rohrrahmen kommt ein recycelter Baumaschinenschlauch zum letzten Einsatz und erwacht in Form eines Hockers zu neuem Leben. Gebrauchsspuren und Farbgebung des Hockers erzählen die Geschichte eines ausrangierten Produkts. Das an eine Fahrt im Führerhaus einer Baumaschine erinnernde Sitzgefühl rundet die Erzählung dieser Geschichte ab.



**Stielz**  
**Sebastian Foerster**  
**2017**

In ruhigem Zustand wirkt Stielz wie ein traditionelles Drechselmöbel aus Zirbenholz, das eine Verbindung mit weißem Marmor eingeht. Doch hier geht Sitzen nicht ohne Schaukeln. Stielz fordert zur Balance auf, lädt zum Wippen ein, hält ständig in Bewegung. Ist Stielz gerade einmal unbesessen, zeigt er sein Eigenleben. Selbst wenn man ihn weit kippt, bleibt Stielz unbeirrt. Ganz von allein schaukelt er in großen Zügen hin und her, bis er wieder aufrecht steht. Zu finden ist Stielz bei der Schnalser Säge in Südtirol.



**Ulmer Mélange # 1 / stool**  
**Silvia Knüppel**  
**2015**

Die Ulmer Mélange von Silvia Knüppel ist die Verbindung zweier Holzocker, dem ›Ulmer Hocker‹ von Max Bill und Hans Gugelot und dem ›stool 60‹ des finnischen Designers Alvar Aalto. Die Ulmer Mélange vereint so nicht nur zwei Designdekaden sondern auch deren kulturelle Geschichte und typische Formsprache.



Als zweites Highlight unseres Rahmenprogramms zur Kunstmesse werden Sie erleben, was das „Zeicheninstitut“ mit 1 Tonne Papier und Karton im „Kinoraum“, neben dem Bistro, anstellen wird.



### ZI Zeicheninstitut

Henning Lutze, Reinhold Weber und Bernhard Skopnik arbeiten seit 2013 unter dem Dach des ZI Zeicheninstituts zusammen.

Ihre Arbeitsschwerpunkte sind performative und partizipative Aktionen, Zeichnungen, Kritzeleien und Entwürfe in den öffentlichen Raum zu tragen. Das ZI ist dabei weder an Orte, Material, Formate oder Dimensionen gebunden. Ihr Volumen reicht von Kritzeleien bis hin zu Installationen. Das ZI kritzelt sich mit Aktionen wie „Mobile Zeicheneinsätze“, „Geschichten anderer Menschen zeichnen“ oder „rix-pix-O-mat“ durch die Stadt.

Darüber hinaus ist das ZI Plattform und Netzwerk für Zeichnerinnen und Zeichner, organisiert Projekte und Ausstellungen wie „wash & watch“ im Waschsalon/FES oder online die „Meisterwerke der Kritzelei“ (MdK).

[www.zeicheninstitut.de](http://www.zeicheninstitut.de)

Sponsoren des Projekts sind die Heinrich Räder GmbH und die EHTW Entsorgungsverband GmbH.

(E) Einzelausstellung  
(G) Gruppenausstellung  
(K) Katalog



Flavio Apel  
GALERIE RASCH  
Frankfurter Str.72  
34121 Kassel  
mobil 176.61197425  
www.galerie-rasch.de  
galerie.rasch@gmail.com



ohne Titel, 2018,  
Bleistift auf Papier,

### Biografie

geboren 1988 in Rom

2017 Studium Romanische Kulturen und Kunstgeschichte an der Philipps-Universität Marburg

2013 Studium Wirtschaftsromanistik und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Kassel

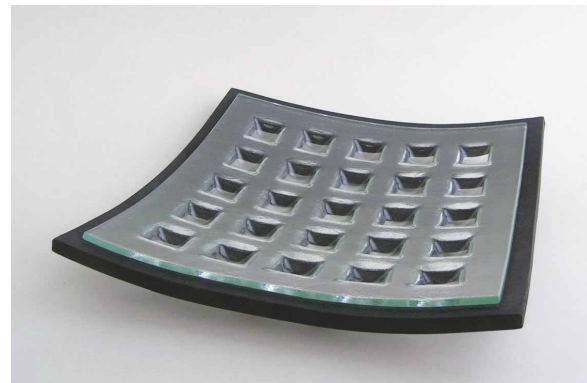
2009 Studium Spanisch und Französisch an der Universität Kassel

Ab 2013 Freischaffender Künstler, zahlreiche Einzelausstellungen, Ausstellungsbeteiligungen, Messebeteiligungen und Preise im In- und Ausland, Vertreten von: „Galerie Rasch“, Kassel und „Galerie Eck“, München

*Flavio Apel hatte schon immer ein zwiespältiges Verhältnis zu seiner Kunst. Die Gründe sind in dem schwierigen Verhältnis zu seinem bereits verstorbenen Vater zu finden, der ein bekannter freischaffender Künstler und Grafik-Designer war. Das Zeichnen gehört jedoch seit jeher zu Flavio Apels kreativem Schaffensprozess, der über Jahrzehnte ein bemerkenswertes Handwerk erlernte. Von großer Bedeutung ist für ihn die Erschaffung alternativer, hyperrealer Welten, deren Bildwelt stark von seiner Kindheit geprägt ist, die er in einem kleinen, mediterranen Dorf in der Nähe von Rom verbrachte. Die Kreation dieser prophetischen Welten bedeutet für den Künstler eine freie Bewegung fernab der Zwänge des Alltags. Hierbei ist zu beachten, dass sein Hang zum Perfektionismus, der sich schon während seiner frühen Kindheit manifestierte, über die Jahre verstärkt zunahm.*



Katrin Apel  
Rengershäuserstraße 41  
34132 Kassel  
Tel. 0561-43730  
k.apel@web.de  
www.katrin-apel-keramik.de



„Mulde1“, 2017,  
Keramik und  
Floatglas,  
36 x 36 cm

### Biografie

geboren 1964 in Hamm (Westf.)

1985-1992 Studium der Freien Kunst an der Universität Kassel, Schwerpunkt Keramik bei Prof. Ralf Busz, Diplom

1990-1991 sechsmontatiges DAAD - Stipendium an der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein, Halle a.d. Saale

1992 Aufbau der eigenen Werkstatt in Kassel, Keramikurse für Kinder und Erwachsene, Lehrtätigkeit an der VHS-Kassel, Workshops für Schulen

1997-2002 künstl.-wiss. Mitarbeiterin an der Universität Kassel, Kunsthochschule, Keramik bei Prof. Busz

2002-2013 Kurstätigkeit an der JVA-Kaufungen

2006 Gründung des Vereins „Kunst und Integration e.V.“, Konzeption, Leitung und Ausführung von künstlerischen Projekten mit Gruppen im sozialen Raum.

Arbeit mit Langzeitarbeitslosen, Schülern, Flüchtlingen, sozialen Gruppen

seit 1986 kontinuierliche Teilnahme an Ausstellungen und Wettbewerben

Verschiedene Ankäufe durch Museen



Claudia Arndt  
Brüder – Grimm – Straße 29  
34246 Vellmar  
Tel. 0561 – 5039 8885  
mobil 01578.1616 444  
contact@claudia-arndt.com  
www.claudia-arndt.com



Textilobjekt  
2017,

170 x 100 x 100 cm

### Übers Leben

1962 in Trier geboren,  
viel umhergezogen weil die Mutter alleinerziehende Schauspielerin ist,  
früh gelernt, dass Farben und Papier Freunde sein können,  
in Berlin gelandet, dort eine Heimat gefunden und zum Menschen herangereift:  
Abitur, Ausbildung und Engagements als Schauspielerin, Grafikerin für Plakate / Programmhefte, Selbstständigkeit mit einer Ladengalerie für eigene Bilder / bemalte Möbel / Raumgestaltung, zwei Wunder erleben – Tochter Lara und Sohn Lukas,  
einen Schauspieler heiraten, und wieder umherziehen: Hamburg / Mecklenburg Vorpommern / wieder Berlin,  
1997 – 2002 Studium an der Hochschule der Künste Berlin, mit abschließenden Staatsexamen, als Kunstpädagogin geht es für ein paar Jahre nach Rheinland Pfalz, dann wieder Berlin und plötzlich ist alles zu viel – alles überdenken, alles loslassen und in Kassel neu anfangen – seit 2009 freischaffende Künstlerin und Kunst-Handwerkerin...

seit 1998 Einzel- und Gruppenausstellungsbeteiligungen (Berlin, Münster, Kassel)

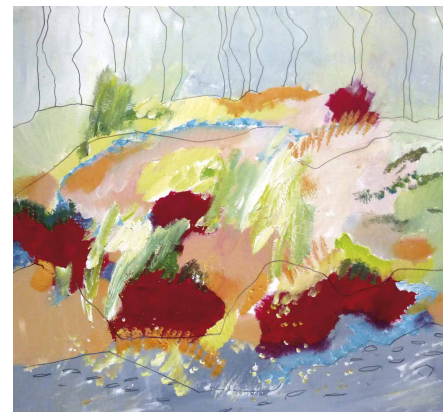
Wurzeln als Symbole des Unbewussten, der Erinnerung und Kraft - natürliche Ornamente. In die Verdichtung hinein und aus ihr heraus Ordnung und Unordnung Einheit und Vielfalt Filigran und Stark

Mich interessieren Collagen (mein Leben ist eine) - verschiedene Materialien, Kontexte aus denen diese stammen zusammenfügen und damit eine alte Geschichte neu erzählen.



Irmí Aumeier  
Atelier: Brandastrasse 10  
34127 Kassel  
Tel. 0179.1350951  
irmiaumeier@gmx.de  
www.atelier-irmi-aumeier.de

„transit to  
another land...“  
2015  
50 x 50 cm  
Ölmischtechnik



*Die Balance zwischen den beiden Polen Ruhe und Bewegung sind das zentrale Thema meiner letzten Jahre. Dabei sind die Vielfalt meiner Gefühle im Innen und die Vielfalt der Kulturen im Außen die Quelle meiner Inspiration. Auf der Leinwand kann ich der Tiefe meiner Seele Ausdruck verleihen... Die Eindrücke verarbeite ich in einer verschlüsselten, komplexen Bildsprache, die den Betrachter in Welten führt, die ihn berühren, bewegen oder verweilen lassen.*

### Biographie

1950 in Würzburg geboren  
1969-1973 Studium Graphikdesign an der HBK Kassel  
1995-2002 verschiedene Ausbildungen in freier Malerei an der Europäischen Kunstakademie Trier  
seit 1983 freiberufliche Malerin  
lebt und arbeitet seit 2004 in Kassel  
seit 1985 Ausstellungen im In- und Ausland

### Auswahl Ausstellungen

1997 Düsseldorf, Nikko Hotel (E)  
2002 Würzburg, Spitäle „In vielen Welten“ (E)  
2002 Würzburg, Tanz – Kunst Projekt „e-motion“ (E)  
2005 Kassel, Stadthalle „An neuen Ufern“ (E)  
2010 Weimar, Bazonnale 02 „Afghanistan“ (G)  
2010, 2011 Kassel, Kreishaus des Landkreises Kassel, „Strukturwandel“ (E)  
2008, 2013, 2014 und 2015 Beteiligung an BBK Ausstellungen in Kassel und Wilhelmsthal  
2014 Italien/Forlì „Trame/Muster“ (G)  
2014, 2016 Kassel, Kunstmesse, Documentahalle (G)  
2015 Kassel, Kreishaus des Landkreises, „Trame/Muster“ (G)  
2018 Evangelisches Forum „transit to another land...“ (E)

### Arbeiten in öffentlichen Sammlungen

München: Pinakothek der Moderne  
Würzburg: Versorgungsamt und Stadtwerke  
Kassel: Kreishaus des Landkreises  
Werke befinden sich in privaten Sammlungen der Schweiz, England, Spanien, Irland, Amerika



Foto: Walter M. Rammler

Bernd Baldus  
Mittelberg 4  
Steinwand  
36163 Poppenhausen  
www.BerndBaldus.de  
und Facebook



„Amy, eine Sternschnuppe“,  
2013  
zum Bob-Dylan-Song  
„Shooting Star“,  
Mischtechnik/Lwd.,  
80 x 60 cm

*„Ich beschäftige mich  
in meinen Bildern mit  
dem menschlichen  
Leben, mit psychi-  
schen Realitäten und  
zwischenmenschli-  
chen Beziehungen.  
Meine Beweggründe  
sind der Blues und die  
Liebe zum Leben.“*

### Biografie

geboren 1954 in Bad Marienberg/Westerwald  
Studium Sozialwesen und Absolvent der Wies-  
badener Freien Kunstschule

Ausbildung als Kunsttherapeut am A.K.T. Mün-  
chen

seit 1986 Kunst als Hauptberuf

seit 1987 Engagement im Rahmen der Kunst-  
station Kleinsassen/Rhön

Kunstprojekte im sozialen Bereich („Gestatten,  
Kultur!“), VHS-Lehrtätigkeit seit 1982

### Ausstellungen (Auswahl)

Seit 1983 Ausstellungen im In- und Ausland

2013 „More than Blues“, Fotostudio Grigoleit  
Hellwig, Kassel

2014 „Von Anfang an“, Kunststation Kleinsassen

2015 „German Contemporary“ Å-Huset, Uppsala  
Konstnärsklubb/Schweden

2016 Via Regia-Stipendium/Ausstellung Schloß  
Königshain, Görlitz/Sachsen

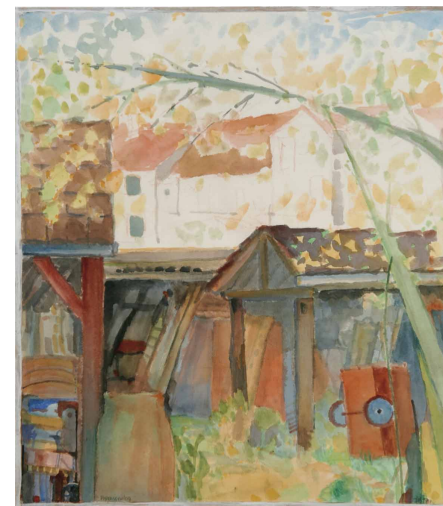
2017 „Greatest Hits“, Kunstverein Eschwege

2018 „Kunst trotz(t) Ausgrenzung“, Documenta-  
Halle Kassel

„Fulda trifft Dylan“, Vonderau-Museum-  
Schloß-Galerie Raab, Fulda



Christian Balcke  
Blücherstraße 36  
34123 Kassel  
Tel. 0561-54161



„Im Garten - Holzlager“  
2016  
Aquarell  
52 x 42 cm

### Biografie

geboren 1938 in Kassel

lebt und arbeitet in Kassel

1955 - 1964 Schreinerlehre, Studium Architektur  
an der Staatsbauschule und HbK Kassel

1964 - 1970 in verschiedenen Büros

ab 1970 freischaffend

ab 1970 Lehraufträge an der GhK, Mitarbeit  
Jugendhof Dörnberg, Mitglied im  
Deutschen Werkbund

### Ausstellungen (Auswahl)

Gemeindezentren der Christengemeinschaft Berlin,  
Frankfurt und Bochum

Kunstverein Marburg

Kleine Galerie, Kassel

Presseclub Warschau

Rathaus Lohfelden

Christian-Morgenstern-Haus, Göttingen

Karl-Branner-Seitenhalle Rathaus, Kassel

Jahresschauen des Kasseler Kunstvereins

BBK Ausstellungen

Kunstmärkte Marburg, Göttingen, Kassel

Illustrationen für Architektur und Freiraum

Gestaltung von Büchern



Nicole Baumfalk  
nicoleBaumfalk@outlook.de



„Bambi“, 2017  
Öl auf Leinwand  
160 x 190 cm

#### Biografie

geboren 1987 in Flörsheim am Main  
2011 – 2017 Studium Bildende Kunst an der  
Kunsthochschule Kassel bei Prof. Johannes  
Spehr  
2017 – 2018 Meisterschülerin an der Kunst-  
hochschule Kassel bei Prof. Johannes Spehr

#### Ausstellungen (Auswahl)

- 2014 „Die Unbekannten“ eine Kooperation des  
Daegu Kunstverein, Korea und der Süd-  
stadt Galerien, Kassel
- 2015 „ITA//KAS“ mit Felipe Góes, ACBEU  
Galerie, Salvador – Bahia, Brasilien
- 2017 „Manchmal kommen sie wieder“ der  
Klasse Prof. Johannes Spehr, Kunstver-  
ein Montez, Frankfurt
- 2017 „Stecken & Pferd“, Galerie Steckenpferd,  
Kassel
- 2017 „Demokratie und Macht“ Ausstellung  
anlässlich des Kunstpreises des Unter-  
nehmensparks Kassel
- 2017 „Examen 2017“ der Kunsthochschule  
Kassel
- 2018 „Atelierrundgang 2018“ in Kassel



Barbara Beisinghoff  
Warburger Weg 20  
34474 Diemelstadt-Rhoden  
Tel. 05694-991 22 34  
barbara@beisinghoff.de  
www.beisinghoff.de



„Mind Map“, 2015,  
Wasserstrahlzeichnung  
auf Lokta,  
145 x 145 cm

#### Biografie

1967 Staatsexamen Kunsterziehung in Hannover,  
anschließend Freie Malerei  
1988 Georg-Christoph-Lichtenberg-Preis  
1990 Kunstpreis Hameln-Pyrmont  
1991 Internationaler Senefelder-Preis für Lithographie  
1997 Kulturpreis Dreieich  
1999 Kunstpreis Heitland Foundation  
2002 Mainzer Stadtdruckerpreis.

#### Einzelausstellungen

- 2016 F.L.Loeb Museum Vassar College, New York
- 2014 Schloss Bad Arolsen
- 2009 Forum Amalienpark, Berlin
- 2008 ICPNA Lima Peru
- 2007 Goethe-Museum Frankfurt
- 2004 Malerbuch-Kabinett Herzog August Bibliothek  
Wolfenbüttel
- 2003 Gutenberg-Museum Mainz
- 2003 Deutsches Buch- und Schriftmuseum Leipzig
- 2002 Kunstverein Passau
- 2001 Museum Ashdod, Israel
- 2001 Galerie Contemporanea, Trier
- 2000 Zitadelle Spandau
- 2018 Teilnahme „Paper/Print: American Hand Paper-  
making 1960s to Today“ IPCNY

Arbeiten im Sprengel Museum Hannover; Klingspor  
Museum Offenbach; Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek  
Weimar; Kunstbibliothek Berlin; Bayerische Staatsbibli-  
othek München; Deutsches Literaturarchiv Marbach;  
National Museum Krakau, Polen; Library of Art Queens-  
land, Australia; Library of Congress und Museum of  
Women in the Arts, Washington DC; Stanford University;  
Yale University und Vassar College



Renate Bethmann  
 rena.te.bethmann@web.de  
 www.renate-bethmann.de

*Ich beschäftige ich mich mit Spuren von Auflösungsprozessen als Teil menschlicher Existenz und deren Visualisierung. Auflösung von Kommunikation, von Erinnerung und Identität. Mich interessieren die Verschiebung von Wahrnehmung durch diese Prozesse, die Gratwanderung zwischen Vertrautheit und Fremdheit, die Verunsicherung von vermeintlich Sicherem. Meine Zeichnungen, Collagen und Installationen sind seismografische Notationen, Spurenfragmente von Sichtbarem und nicht mehr Sichtbarem. Ich arbeite prozesshaft mit Überlagerungen und Verdichtungen, mit Reduzierungen, Fragmentarisierungen, Zerstörungen oder Bildbrechungen.*



Aus der Serie „nachhause“, 2012, Tusche/Papier, 25 x 17,5 cm

### Biografie

1964 in Kassel geboren

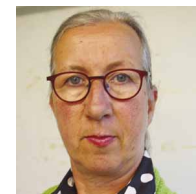
lebt und arbeitet in Göttingen

1987-1994 Studium Bildende Kunst, Vis. Kommunikation u. Kunstpädagogik, HBK Kassel

seit 1998 Freischaffende Künstlerin, regelmäßige Ausstellungen

Lehr Tätigkeiten u. Studienreisen im FB Kunst

2006 Kulturpreis des Landkreises Göttingen



Karin Bohrmann-Roth  
 Burguffelnerstrasse 11a  
 34393 Grebenstein  
 Tel. 05674 - 4108  
 bohrmann-roth@arcor.de  
 www.bohrmann-roth.de

### Biographie

1955 in Kassel geboren

1974 - 1979 Studium der freien Kunst an der Gesamthochschule Kassel: Bildhauerei, Zeichnung und Gobelweberei

seit 1979 gemeinsames Atelier mit Georg Roth

seit 1980 zahlreiche Aufträge im öffentlichen und sakralen Raum sowie Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland

1980 - 1986 Lehrauftrag für Proportionslehre und Aktzeichnen an der Gesamthochschule Kassel

seit 1984 Organisatorin und Dozentin der Sommerakademie für Bildhauerei in Grebenstein

1992 - 2017 Dozentin für Plastisches Gestalten an der Werkakademie für Gestaltung, Kassel

Teilnahme an Bildhauersymposien in der Türkei und in Rumänien



„Kleiner Kopf“, 2016  
 Bronze nach Wachform  
 Höhe 25 cm

### Arbeitsschwerpunkte:

Bildhauerische und malerische Auftragsarbeiten im öffentlichen Raum.

Freie bildhauerische Arbeiten: Figuren aus Wachs für Bronze. Figuren aus Stein und Beton

Zeichnungen zum Thema: Menschen in Bewegung

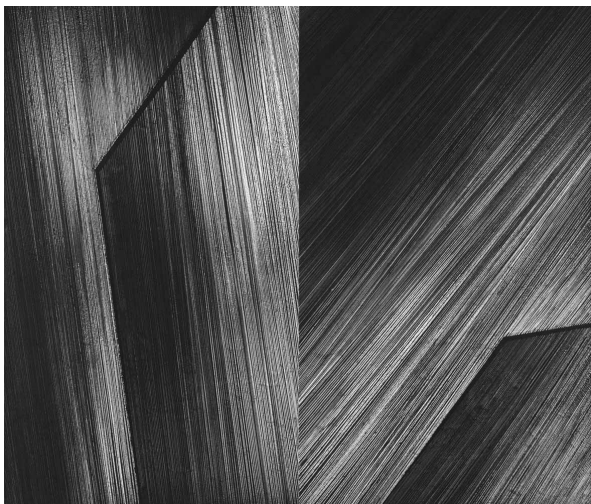
Malereithemen: Menschendarstellungen

Unterrichten

Von den Arbeiten des Bildhauer Ateliers sind 4 Kataloge erschienen



Erika Breuer  
Heckerstraße 36  
34121 Kassel  
Tel. 0561-21661  
erikabreuer@gmx.de



„Reflexion-  
Absorption, A 14“,  
2013/15,  
Eitempera auf MDF,  
Graphit-Oxid-  
schwarzpigment,  
90 x 106 cm

Studium Produktdesign und Freie Malerei  
bei Prof. E. Wille, Aachen/Köln

seit 1985 nationale und internationale Ausstel-  
lungstätigkeit und Förderungen

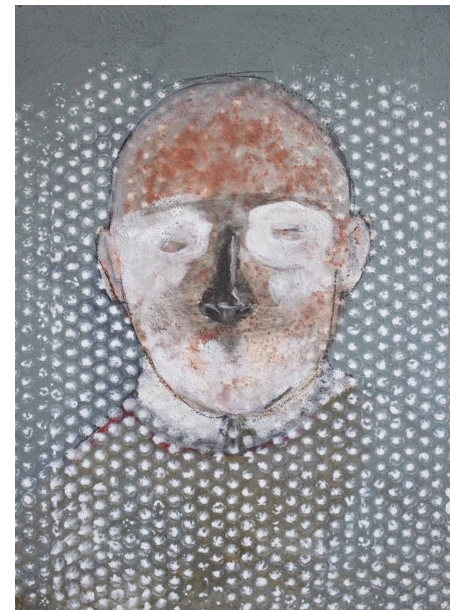
*Schwarz, dem extrem Dunklen, Lichtlosen wie-  
derum Licht und Farbe abzugewinnen ist ein  
wesentlicher Aspekt der künstlerischen Arbeit  
von Erika Breuer.  
Es handelt sich streng genommen, um mono-  
chrome Malerei, die aus dem Wechsel der Ober-  
flächenstruktur lebt.*

*In den Bildern wird Licht einbezogen und aktiviert.  
Mit dem Blickwechsel ändert sich die Bildwir-  
kung, weil der Graphitstaub das Licht anders  
reflektiert.*

*Der Werkstoff Graphit wird auf MDF Material  
geschichtet, nachgeschliffen und dann mit  
Eitempera überzogen und mit Oxidschwarz-  
pigment gesättigt bis der Bildträger zu sattem,  
kompaktem Schwarz verdichtet ist. Dieser ober-  
en Lage wird in haarfeinem Lineament die  
Komposition eingeritzt, dieser Eingriff streut in  
seinem metallischen Glanz den chromatisch  
geschlossenen Grund. Die Konfrontation von  
hart reflektierendem Grau mit samtig rußigen  
Partien eröffnet koloristisches Volumen, erzeugt  
im Duktus der grafischen Struktur perspektivi-  
sche Wirkung.*



Kathrin Brömse  
Deutschhausstraße 46  
35037 Marburg  
kb@kathrin-broemse.de  
www.kathrin-broemse.de



OT, 2018,  
Acryl, Kohle und Sand  
auf Leinwand,  
40 x 30 cm

### Biografie

1970 geboren in Göttingen  
1990–1991 Studium der bildenden Kunst an der Freien  
Kunstschule Hamburg (FIU)  
1991–1994 Studium der Vor- und Frühgeschichte,  
Philipps-Universität Marburg  
1994 Studienaufenthalt am University College London  
1995–1997 Ausbildung zur Tischlerin  
1997–2002 Studium der Grafik & Malerei, Diplompäda-  
gogik und Psychologie, Philipps-Universität Marburg  
Seit 1997 freie künstlerische Arbeit

### Ausstellungen (Auswahl)

2008 „KONTERFEI“, Kunstthalle Gießen  
2009 „Hessiale 2009“, Hanau  
2011/2012 „Schattenseiten“, Kathrin und August  
Brömse, Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg  
2012 „Neue Arbeiten“, Stadthaus am Dom, Wetzlar  
2013 „Hessiale 2013“, Kunststation Kleinsassen  
2017 „Malerei und Zeichnung“  
2018 „Kunst in Marburg“, Kunstverein Marburg





Georg Buhl  
Bunsenstrasse 196  
34127 Kassel  
Te. 0561-28700699  
georg-buhl@web.de  
www.georg-buhl.de



**ROULETTE**  
Öl auf Acryl  
auf Leinwand  
120 x 150 cm

#### Biografie

geboren 1952 in Iphofen/Bayern  
lebt u. arbeitet als Bildender Künstler in Kassel

#### Arbeiten im öffentlichen Raum

Deutsches Fastnachtmuseum, Kitzingen a. M.  
Historisches Schützenscheibemuseum Main-  
bernheim/Bayern.

#### Ausstellungen (Auswahl)

- 2009 Exhibition Biennale Florence
- 2010 Zürich, Kellergalerie
- 2011 nominiert für Lucas-Cranach-Preis,  
Kronach
- 2011 nominiert für Kunstpreis Nürnberger  
Nachrichten
- 2011 ausgewählt Kulturzentrum Bank  
Cajasur, Cordoba Spanien
- 2011 nominiert für int. Wettbewerb Changes  
Abtei Luxembourg
- 2014 Basel, art dykmayer, Elisabethenkirche,  
swiss phantastic art
- 2015 Teilnahme 19.art Innsbruck internatio-  
nale Messe 2015, 2017 Kunst privat, WACH  
SEIN, Fa. Neuschäfer Elektronik, Fran-  
kenberg



Fotostudio Loakmann

Christine Dahrendorf  
Schwanallee 27-31  
35037 Marburg  
mobil  
0176. 64689158  
Tel. 06421-8092158

www.christinedahrendorf.com  
www.christinedahrendorf.com/blog  
www.instagram.com/christinedahren-  
dorf  
www.facebook.com/fineartchristine-  
dahrendorf  
www.facebook.com/Kunsttalente  
projekte@christinedahrendorf.com



„Magenta“  
2015  
Tempera auf Leinwand  
160 x 120 cm  
© VG-Bild

#### Biografie

geboren 1962 in Hamburg  
seit 2004 Malerei und Kunstcoach  
2010 Deutscher Solarpreis, Architekturglasdesign  
2006-2017 SchwanhofAteliers, Kunstfreiraum, Marburg  
2000-2004 Studium Malerei und Grafik, Institut für bildende  
Kunst Philipps-Universität, Marburg  
1993-1998 Ökologische Modernisierung am Objekt  
1989-1992 Farbpuppentheater, Stuttgart/Hamburg Stuttgart  
1982-1985 Schauspielstudium Studio-Bühne, Bremen

#### Ausstellungen (Auswahl)

- 2018 „ErzArt 4“, Kunstturm Mücke, Gießen
- 2017 „Neue Lutherose“, Elisabethkirche Marburg
- 2016 „Farbstaub und Magenta“, Kunstforum, Försheim/M.
- 2016, 2012, 2008 „Kunst in Marburg“, Kunstverein Marburg
- 2010 „Kunst in Marburg“, Kunstverein Marburg, Solarglas-  
kunst, Glasbrücke Marburg
- 2009 „Horizonte“, Arbeitsgericht, Marburg
- 2007 „Chiffren des Lebendigen“, Rathaus Eschborn  
„Transparenz und Tarnung“, Gewo-Galerie, Marburg
- 2006 „Ink and transparent“, Wushan-Gallery,  
Hangzhou, China



Marco Di Carlo  
Tel. 01575-297.4697  
marco@di-carlo.eu  
www.marcodicarlo.eu



(Ohne Titel)  
2015, Wilddecke,  
Kupfer, Aluminium,  
Kunststoff,  
200 x 200 cm  
Foto Kai Petersen

#### Biografie

geboren 1980 in Brüssel

2004 - 2010 Studium der Bildenden Kunst an der  
Kunsthochschule Kassel

2011 - 2012 Meisterschüler bei Prof. Thomas Rent-  
meister, HBK Braunschweig

2016 - 2017 Georg Meistermann-Stipendiat

#### Ausstellungen, Auswahl

2018 Kasseler Atelierrundgang (G)

2016 ISOLATION / Kulturbahnhof Kassel (G)

2015 Absolventenausstellung Cusanuswerk /  
Alte Spinnerei Leipzig (G)

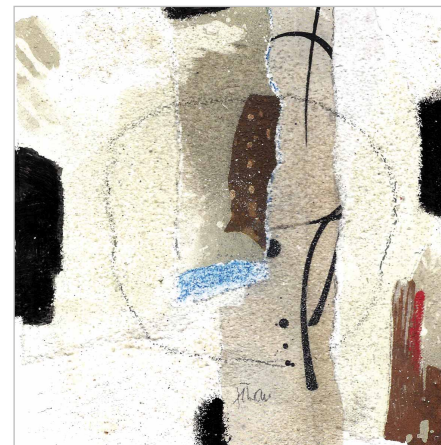
2013 An die Substanz / Syker Vorwerk (G)

2012 Die Romantik der kleinen Schriften / Kunst-  
verein Viernheim (G)

2011 Art Contest / Black Box Brüssel (G)

2011 Apparate Körper / B-Gallery Brüssel (S)

Robert Eikam  
Birkenweg 8  
37235 Hessisch Lichtenau  
Tel. 05602-6167 und  
0176.90788006  
robeika@gmx.de



Flächen im Kreis  
Collage 2018  
20 x 20 cm

#### Biografie

geboren 1949 in Retterode bei Hessisch Lichtenau

Ausbildung zum Schauerbegehalter

Fachschule für Industrierwerbung und Absatzförderung  
Fernstudium Werbegrafik

Studium der BWL an der Gesamthochschule Kassel

Aufbaustudium zum Diplom-Handelslehrer

Oberstudienrat an den Beruflichen Schulen in Witzen-  
hausen, Fachoberschule für Gestaltung

seit 2014 in Pension

*Mein Arbeitsschwerpunkt ist seit vielen Jahren die  
Collage, in der auch mit Acryl und Kreide gearbeitet  
wird.*

*Zwar gibt es auch eine ganze Anzahl von großforma-  
tigeren gegenstandslosen Acryl-Arbeiten auf Lein-  
wand, aber vorherrschend ist das kleinere Format  
auf Papier und Karton unter Verwendung von Gefun-  
denem, von Naturmaterialien, aber auch von Stoffen,  
alten Schriftstücken, Sand, Steinen oder Metallen.*

*Seit ca. 35 Jahren erfolgt eine Zusammenarbeit mit  
Verlagen und Galerien, Ausstellungsbeiträgen  
und zahlreichen Kunstmärkten.*



Gudrun Emmert  
Sprenger Straße 37  
66346 Püttlingen  
emmert.gudrun@web.de  
www.emmert-gudrun.de



o. T., Collage, 2018  
(Ausschnitt)  
62 x 45 cm

#### Biografie

geboren 1959 in Münnersstadt/Ufr.  
1983-1990 Studium Freie Kunst (Malerei) an der  
GHK Kassel bei Prof. Lobeck  
1987-1990 Mitherausgeberin der Künstlerzeitschrift  
Entr'opium  
1989-1998 Mitarbeit Produzentengalerie Kassel  
2000+2006 Förderung durch die Dr. Wolfgang Zippel  
Stiftung, Kasseler Kunstpreis  
2001-2008 Mitarbeit Galerie Melchior, Kassel  
2008 Umzug nach Püttlingen/Saarbrücken  
seit 1990 überregionale Ausstellungstätigkeit

#### Jüngste Ausstellungen

2014 „weitermalen“, Galerie Melchior/Kassel  
2014 „bunt gestreift und wohl geformt“, Gesell-  
schaft für Bildende Kunst, Trier (E)  
2015 „colored promenade“, Schloss Dagstuhl,  
Wadern (E)  
2016 „anwesend – abwesend“, Kunstverein Ger-  
mersheim  
2016 „erbsengrün und puderrosa“, Kunstraum  
Detmold (E)  
„anwesend – abwesend“, Kunstverein Ger-  
mersheim  
2017 „...was heißt schon figürlich?“, Kunsthaus  
Frankenthal (mit Anne Haring) (E)  
2018 „HYBRID“, Kulturbahnhof-Südflügel Kassel  
„ABGEFAHREN“, Bahnhof Münnersstadt  
„reine Formsache“, Kulturwerkstatt HAUS 10,  
Fürstenfeldbruck (mit Anne Haring), (E)

Arbeitsschwerpunkt abstrakt-figurative Malerei

Kristina Fiand  
Kunst- und Werkhof  
Knüllstraße 23  
34621 Frielendorf  
Tel. 05684-6518  
werkhof@web.de  
www.kunstwerkhof.de  
www.edekafrauen.de



„monster in my head“,  
2017 Lindenholz, Mosaik  
und Pferdehaar,  
63 x 20 x 20 cm

#### Biografie

geboren 1964 in Hamburg  
1984-1989 Studium an der GhKassel für Lehramt  
Kunst, Polytechnik, Produktdesign und Freie Kunst  
lebt und arbeitet zusammen mit dem Bildhauer  
Ernst Groß  
seit 2006 Vertretung durch die Stammgalerien  
„Galerie am Dom“ und „Galerie Christel Wagner“  
(ehemals wagner+marks) mit zahlreichen Messebe-  
teiligungen auf der „art karlsruhe“, „Affordable Art  
Fair Hamburg“, „Art.Fair Köln“ und „Positions Berlin“

#### Ausstellungen (Auswahl)

1992 „Platz da“ Gruppenausstellung, Kassel  
1993 Internationales Kunstprojekt „Transit“, Kassel  
2016 „Karmakonto“ Einzelausstellung Familie  
Fiand/Groß Galerie am Dom, Wetzlar  
2016 Ankauf Kunstbeirat des Deutschen Bundes-  
tages  
2017 „Urban Life“ Galerie Gans, Wien



Stefan Gebhardt  
 mobil 0157.52136042  
 mail@hiddenspaces.de  
 www.hiddenspaces.de



*o.T., 2017,  
 Farblack auf  
 Leinwand,  
 81,5 x 60,6 cm*

#### Biografie

geboren 1981 in Bad Salzungen  
 2002-2008 Studium Bildende Kunst, Kunsthochschule Kassel  
 2006 Meisterschüler von Prof. Kurt Haug, Kunsthochschule Kassel  
 2008 Abschluss mit Auszeichnung  
 seit 2008 freischaffender Künstler  
 seit 2017 „Kolorcubes“, internationales Graffiti und Kunstvermittlung

#### Ausstellungen (Auswahl)

2014 „Nirgendwo“, 387m<sup>2</sup>, Südflügel, Kassel  
 2014 „Nopression“, Kunstverein, Kassel  
 2014 „hiddenspaces#2“, Ideal - Kunst und Kulturverein, Kassel  
 2013 „ÜberMalen“, Darmstädter Sezession, Darmstadt  
 „MONEY cash“, Venus & Apoll, Düsseldorf  
 2012 „ELUSORIA“, Galerie Genscher, Hamburg  
 „Nachhall 2“, Warte für Kunst Kassel  
 2011 „Nachhall“, Kunstverein, Meiningen  
 „hiddenspaces“, Kunstbetrieb 7, Ludwigsburg  
 2007 „Urs Lüthi zeigt“, Galerie Tanit, München



Charlotte Geister  
 37085 Göttingen  
 Tel. 0551-77124  
 c.geister@gmx.de  
 www.charlotte-geister.de



*„Irgendwo“  
 (Detail), 2018  
 Stickgarn  
 Papier  
 Organza  
 40 x 40 cm*

#### Biografie

geboren 1953 in Düsseldorf  
 1974-1978 Studium an der Freien Kunststudienstätte Ottersberg/Bremen  
 Abschluss in Malerei + Grafik  
 seit 1988 in Göttingen  
 Galerietätigkeit, Kunstunterricht und Kurse,  
 Freie künstlerische Arbeit  
 Mitglied im BBK/Nds. und der IUOMA

#### Ausstellungen (Auswahl)

2001 „Menschen – Räume“, Galerie ART 99, Worpsswede  
 2002 „Innen-Raum-Aussen“, Asklepiosklinik Göttingen (E)  
 „Mensch und Natur“, Kunstpreis Kirn  
 2005 „Über Nacht Unter Tage“, Künstlerhaus Göttingen (E)  
 2006 „And So On“, Gedok Galerie, Hannover  
 2009 „In anderen Räumen“, Packhof, Hann. Münden  
 2010 „Dialog“, Aktion im Künstlerhaus Göttingen  
 2012 „Fremdkörper“, Künstlerhaus Göttingen (E)  
 2014 „Afrika“, AZ Kassel  
 GRAFIKTRIENNALE. Schloss Bevern  
 „Zeitzeichen“, Künstlerhaus Göttingen  
 2016 KUNST-MESSE, Documenta-Halle, Kassel  
 2018 40 Jahre Künstlerhaus, Göttingen

BBK Kassel e.V.  
 Oberste Gasse 24  
 34117 Kassel  
 Tel. 0561-773175  
 Fax 0561-70154718  
 info@bbk-kassel.de  
 www.bbk-kassel.de

Während der Kunstmesse wird der BBK Kassel mit Katalogen und Infomaterial seine Projekte präsentieren, über die Aktivitäten des Verbandes informieren.

Auf dieser Infobörse erfahren Interessierte alles über Mitgliedschaft, Vorteile für Bildende Künstlerinnen und Künstler Mitglied im BBK zu sein, die Organisationsstruktur des Verbandes auf Bundes-, Landes- und regionaler Ebene.

- Künstlersozialgesetz
- VG Bild-Kunst
- Urheberrechtsgesetz
- Ausstellungshonorar
- Rechtshilfe für Künstler

Besuchen Sie uns, schauen Sie vorbei.

Siegfried Gerstgrasser  
 Kölnische Straße 111  
 34119 Kassel  
 Tel.: 0561-7036738  
 mobil 0176.44635335  
 siegfried@gerstgrasser.de  
 www.gerstgrasser.de



ohne Titel Nr.877, 2017,  
 Carolina-Pine,  
 Pigmente Rot Graphit,  
 28 x 24 x 4 cm

### Biographie

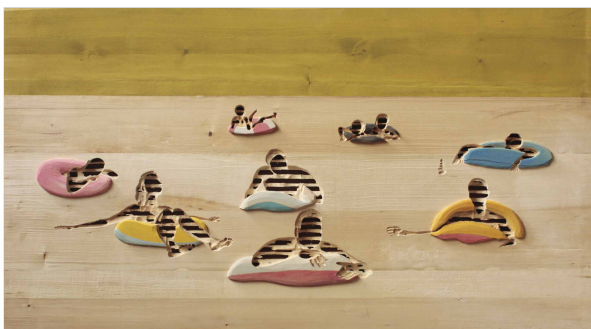
- 1942 geboren in Meran, Italien  
 Ausbildung zum Tischler
- 1963-1964 Studium an der Freien Kunstschule Stuttgart
- 1964-69 Studium an der Staatl. Werkkunstschule Kassel, Graduierung zum Diplom Designer
- 1969-1972 dreijähriger Arbeitsaufenthalt in USA und Kanada (Montreal)
- 1972-1974 Mitarbeit bei Prof. Hans Eil an der Universität-Gesamthochschule Kassel
- seit 1977 zahlreiche Ausstellungen in Holland, Italien und Deutschland
- 1995 1. Preis Kultursommer Nordhessen, Korbach
- 2005 Ankauf durch die Dr. Wolfgang Zippel Stiftung, Kassel

### Kunstprojekte im öffentlichen Raum (Auswahl)

- 1985 „Gesetzestafeln“ Amtsgericht Korbach
- 1994 „Taufbecken“ Adventskirche Kassel
- 2000 „Tafeln Moses II, Buch des Lebens II“, Fachhochschule der EKD, Berlin
- 2003 Ausstattung des Verwaltungsgebäude des der E-ON Netz GmbH, Bayreuth
- 2014 Ausgestaltung des Andachtsraums der Asklepios Klinik, Schwalmstadt



Ernst Groß  
Kunst- und Werkhof  
Knüllstraße 23  
34621 Frielendorf  
Tel. 05684-6518  
werkhof@web.de  
www.kunstwerkhof.de  
www.edekafrauen.de



„all inclusive“,  
Lindenholz,  
farbig gefasst,  
108 x 59 x 5 cm

#### Biografie

geboren 1959 in Homberg/Efze

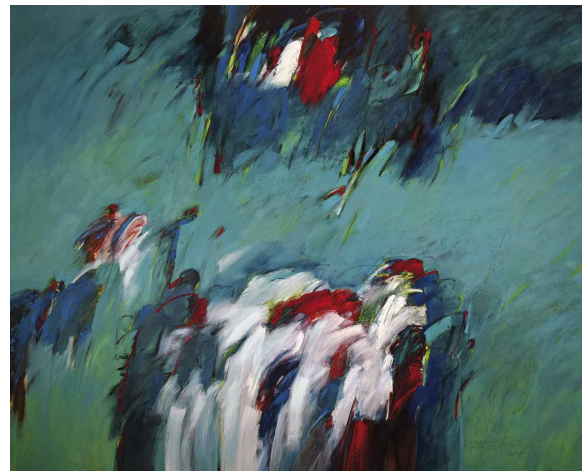
1982-1985 Holzschnitzerlehre

1985-1990 Studium Freie Kunst/Bildhauerei,  
GhKassel

1991-1993 Künstlerische Leitung Kunsthof  
am BBZ, Kassel

seit 1993 freischaffender Künstler

Mehmet Güler  
Johann-Hermann-Schein-Str. 8-8A  
34131 Kassel - Bad Wilhelmshöhe  
Tel. 0561- 34519  
mobil 0172.74 00 66 0  
info@mehmetgueler.de  
www.mehmetgueler.de



„Rilke und ich“, 2018, Öl auf Leinwand, 200 x 250 cm

#### Kurzbiografie

geboren 1944 in Malatya -Türkei

1965 Diplom für Malerei und Grafik, Gazi-Universität  
in Ankara

1976 Diplom für Malerei und Grafik, Hochschule für  
Bildende Kunst in Kassel

Lebt und arbeitet seit 1977 als freischaffender Künstler  
in Kassel

183 Einzelausstellungen in Museen und Galerien weltweit

Zahlreiche Teilnahmen an Gruppenausstellungen,  
internationalen Biennalen, Triennalen und Kunstmesen

17 Preise und Ehrungen in Deutschland, Italien und der  
Türkei

Die Werke befinden sich weltweit in Museen, öffentlichen  
und privaten Sammlungen.



K.F. Günther  
Gartenstraße 13 a  
34125 Kassel  
Tel. 0561-772978



„Bio“, 2017  
Pigmentdruck auf Karton  
42 x 29,7 cm

### Biografie

1942 geboren in Wernigerode/Harz  
1962 Abitur  
1963-1968 Studium Verlagsgrafik und Illustration an der Staatlichen Werkkunstschule Kassel

seit 1968 Ausstellungenbeteiligungen in Alsdorf, Barlissen, Berlin, Bonn, Bremen, Darmstadt, Frankfurt/M., Freiburg, Fritzlar, Göttingen, Halle/Saale, Hanau, Heerenveen, Heidelberg, Köln, Marburg, München, Recklinghausen, Reutlingen, Warburg, Warschau, Wolfsburg und Kassel



Christiane Hamacher  
info@christiane-hamacher.de  
www.christiane-hamacher.de



„Wolf“, 2018,  
Blattgold und  
Eitempera auf Holz,  
15 x 20 cm

### Biografie

geboren 1970 in Bergisch Gladbach  
1991–1994 Berufsfachschule für Holzbildhauer Garmisch Partenkirchen  
1995–1998 Studium an der Kunsthochschule Kassel, Fachbereich Visuelle Kommunikation (Schwerpunkt Illustration)  
2004 Wiederaufnahme des Studiums in der Klasse von Hendrik Dorgathen  
2007 Künstlerischer Abschluss mit Auszeichnung  
seit 2007 Freiberufliche Künstlerin, Auftragsarbeiten für Privatpersonen und Firmen

### Ausstellungen (Auswahl)

Gruppenausstellungen:  
2008 „more...and more“ Kunstbetrieb7 Ludwigsburg  
2009 „SEELENVÖGEL TEXTIL TAGGX ISLE OF LOX“ Galerie Genscher, Hamburg  
2017 Ortung X „Im Zeichen des Goldes“ in Schwabach  
2017 „Naturliebe“ in der Walkmühle in Wiesbaden

### Einzelausstellungen:

2008 „Figürliches von Christiane Hamacher“ Schaustickerei Plauen  
2016 „achtmalBrüderkirche“ in Kassel  
2016 „Getier“ in der Bahnhofsgalerie Fürstenwald  
2017 „Hecken“ mit Andrea Schulze-Wilmert im Hinterkonti in Hamburg



Karin Handke  
Dramfelder Straße 4  
37124 Rosdorf /OT. Obernjesa  
Tel. 05509-651  
info@karinhandke.de  
www.freie-kunst-akademie.de



„Dimensionsebenen“  
2016 – 2018  
Öl/Leinwand  
12 x 30 x 30 cm

#### Biografie

geboren 1935 in Hamburg  
1979-1985 Studium/ Abschlussdiplom GHK, Kassel  
Fachbereich Kunst bei Prof. Kurt Haugf  
seit 1985 freiberuflich tätig  
1988 Gründung der Freien Kunst Akademie  
Gemeinschafts- und Einzelausstellungen im In- und  
Ausland  
Private und öffentliche Ankäufe

*Während in meinen früheren Arbeiten technisch Artifi-  
zielles zu organisch natürlich gegenständlicher Einheit  
gebracht wurde: Maschinen, Apparaturen, Werkzeuge,  
großformatige Eisenteile - zu - Landschaft, Natur - sind  
die neueren Arbeiten allein auf Farbe und Form bezogen  
im spannungsreichen Spiel mit der Fläche.*

*Am Anfang steht die Form - Farbe ergibt sich. Wieder-  
kehrende Formen mit kaum aufspürbaren Veränderun-  
gen und unrythmischen, disharmonischen Anordnun-  
gen verschieben die gegebene Harmonie der Grund-  
fläche. Konstruktivistische Gerüste, Linien, Flächen, Kan-  
ten und Überlagerungen sind klar umrissene Ebenen.*

*Diese Arbeiten sind unbeschwert von literarischem Sinn-  
enthalt und verstehen sich nicht als Bedeutungsträger  
philosophischer oder geistiger Tiefgänge. Der inhaltliche  
Ursprung ist entnommen aus Realität des Gesehenen  
und Erlebten analog sich abgrenzender Licht und Schat-  
tenbereiche und deren Überlagerungen.*

*„Jenseits der Wirklichkeit liegt die Wahrheit“*

Max Ernst



Regine Hawellek  
Heubnerstraße 12  
34121 Kassel  
Tel. 05 61 - 28 26 60  
info@regine-hawellek.de  
www.regine-hawellek.de



Blick durch Eichenäste II - V,  
2017  
Holz, Papier, 4-teilige Serie  
je 29,5 x 29,5 x 1,8 cm

*In meinen Skulpturen  
thematisiere ich oft den  
Unterschied zwischen  
meinem Material Holz  
und seinem Ursprung,  
dem Baum. Ebenso  
stark interessieren mich  
der Mensch, seine Fanta-  
sien und Bedürfnisse.  
Mit meinen Skulpturen  
möchte ich den Blick auf  
etwas lenken, das es zu  
entdecken gilt. Ein damit  
verbundener Moment  
des Innehaltens, Verglei-  
chens und sich Versen-  
kens ist erwünscht.*

#### Biografie

geboren 1964 in Goslar

1998 Diplom im Studiengang der Freien  
Kunst an der Universität Kassel,  
Meisterschülerin

1993 1. Staatsexamen für das Lehramt an  
Gymnasien (Kunst und Deutsch) an  
der Universität Kassel

1986 Gesellenprüfung als Holzbildhauerin  
an der Berufsfachschule in Garmisch-  
Partenkirchen

seit 1989 Teilnahme an Gruppenausstellungen  
sowie Einzelausstellungen

seit 1993 freischaffend tätig

seit 1998 Lehrtätigkeit in der Erwachsenen- und  
Jugendbildung

seit 2001 Teilnahme an Bildhauersymposien in  
Deutschland, Italien, Österreich und  
der Schweiz

seit 2001 zahlreiche Arbeiten im öffentlichen  
Raum

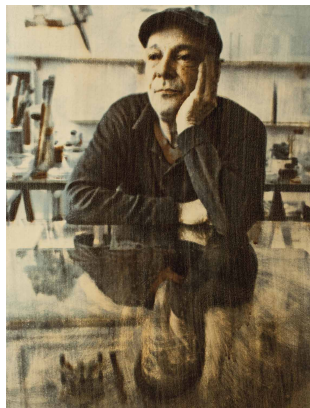




Frank Hellwig  
Kochstraße 12  
34121 Kassel  
Tel. 0561-285271  
Mobil 0163.603 506 3  
frank@fotosstudio-kassel.de



Stefan früher



Stefan heute

Dr. Stefan Mitzlaff,  
Kasseler Künstler  
und Lehrer,  
Gummidruck auf  
Aquarellkarton,  
50 x 60 cm

Im Moment arbeite ich  
an einer Serie mit dem  
Titel "Kasseler Köpfe".

Wobei ich mir von Kas-  
seler Persönlichkeiten  
Fotos aus der Kindheit  
geben lasse

um daraus Gummi-  
drucke zu machen. Zu-  
sammen mit einem  
aktuellen Foto geht es  
dabei in erster Linie um  
Erinnerungen.

Gegen das Vergessen.

### Biografie

geboren 1950 in Dortmund  
9 Jahre Volksschule, Lehre zum Elektroma-  
schinenbauer,  
Fachoberschule (Abendschule )  
2 Jahre Geselle als Elektromaschinenbauer  
Studium an der Fachhochschule Niederrhein  
in Mönchengladbach, Fachrichtung Sozial-  
pädagogik

2 Jahre Sozialpädagoge im evangelischen  
Kinderheim in Aachen-Brand

Studium an der FH-Wiesbaden für Gestaltung  
im Bereich Fotografie bei Prof. Volker Liesfeld  
und Prof. Oswald Michel

Erste Experimente mit dem Edeldruckverfah-  
ren Gummidruck

Ab 1979 Studium an der Kunsthochschule in  
Kassel bei Prof. Floris Neusüss und Gunter  
Rambow

1984 Gründung eines Fotostudios  
weitere freie Arbeiten mit Gummidruck  
verschiedene Ausstellungen



Frank Holzenburg  
Kauptweg 6b  
34130 Kassel  
frank@woodcastles.de  
www.woodcastles.de



„SEAS-I“, 2018,  
Aquarell, Ø 27mm

„SERENE“, 2018,  
Aquarell, Ø 27mm

„FOREST LAKE“, 2018,  
Aquarell, Ø 27mm

„SWITCHBACK“, 2018,  
Aquarell, Ø 27mm

alle Abbildungen nahezu  
Originalgröße

### Biografie

geboren 1954 in Hannover  
Lehrer und Grafiker in Braunschweig und Kassel  
2015: 365 ARTEFAKTE für Mensch und Lupe  
2016: TINY TRAVELS  
2017: CULTIVATED BEASTIES  
2018: 100 LILIPUT VIEWS

*Nach einigen Jahren Miniatur-Abstinenz beschäftige ich mich seit 2015 wieder intensiv und produktiv mit Miniaturen in der Tradition mittelalterlicher Buchmalerei. Es entstehen beinahe unwillkürlich Zyklen, die sich zumeist mit der Natur auseinandersetzen.*

*Der Zyklus »100 LILIPUT VIEWS« zeigt einen Mikrokosmos aus der Sicht Gullivers - Perspektiven, Szenen und Landschaften, das Spiel des Lichts mit dem Schatten, die durch das stets gemeinsame Element des scheinbaren Gucklochs eine stille intensive Betrachtung einfordern.*

*Die Aquarelle und Gouachen haben einen Durchmesser von 27 mm und sind auf 20 mal 20 cm große, 300 g schwere Büttelkartons gemalt.*

*Alle Originale des Zyklus sowie fast 1000 weitere Miniaturen werden präsentiert, Lupen stehen zur Verfügung.*

### WOODCASTLES

miniaturist, sometimes minimalist, often optimist, forever learner.



Olga Holzschuh  
Mobil 176.55 32 69 38  
info@olgaholzschuh.com  
www.olgaholzschuh.com



„you are magic“  
5+2AP, 2017  
Diasac  
35 x 40 cm

*Olga Holzschuh beschäftigt sich in ihren Arbeiten mit den sichtbaren und unsichtbaren Faktoren der Identitätsfindung und -bildung in einer Zeit, in der die visuellen Medien mit großer Dominanz Einfluss auf Selbst- und Fremdwahrnehmung haben. Sie untersucht hierbei insbesondere zeitgenössische Gesten und Posen in die der Körper sich durch die Nutzung dieser Techniken fügt.*

#### Biografie

geboren 1985 in Schwalbach  
freischaffende Künstlerin in Kassel und Köln  
2015 Meisterschülerin bei Bernhard Prinz, Kassel  
2014 freier künstlerischer Abschluss, Kunsthochschule Kassel (Master of Arts)  
2013 Abschluss in Kunstwissenschaft, Kunsthochschule Kassel (Bachelor of Arts)

#### Ausstellungen (Auswahl 2018 - 2015)

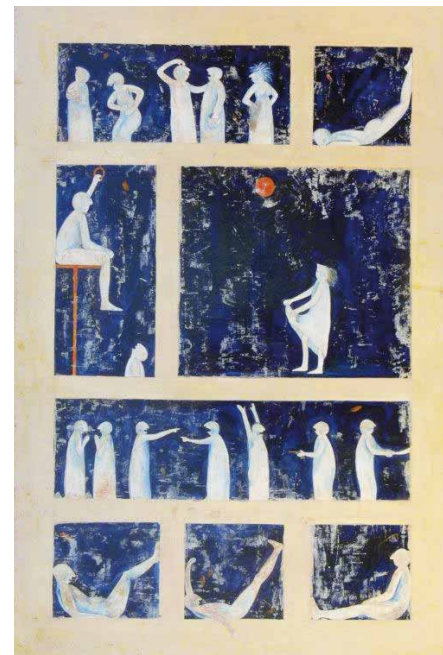
2018 „Ciao!“, Raum für Brauchbarkeit, Köln  
2018 „Mashup V - Persistenz x 2“, Leipzig  
2017 „Soft Power“, BBK, Braunschweig  
2017 „Samowar“, Galerie CouCou, Kassel  
2017 „Narrative Positionen #1“, Südflügel Kulturbahnhof, Kassel  
2016 „Combo“, Galerie Bühlers, Fürth  
2016 „Cadavre Exquis“, Kunstquartier Bethanien, Berlin  
2015 „P/ART“, Hamburg  
2015 „moulhouse 015“, Moulhouse, Frankreich  
2015 „make me wanna“, Galerie Petschelt & Rasch, Kassel  
2015 „Künstlermesse“, Karlsruhe  
2015 „Helmut Berger und der Klassenkampf“, Bühlers Galerie, Fürth

#### Preise

2018 Kasseler Kunstpreis, Zippel Stiftung, Kassel  
2016 Kurhessischer Medienpreis (3.Platz), Kassel  
2015 UPK Preis, Kassel



Annelie Hornbostel  
Wurmbergstr. 28  
34130 Kassel  
Tel. 0561-8104566  
ahobo@t-online.de  
www.anneliehornbostel.de



Ohne Titel  
2013  
Öl-Lack auf Holz  
120 x 80

#### Biografie

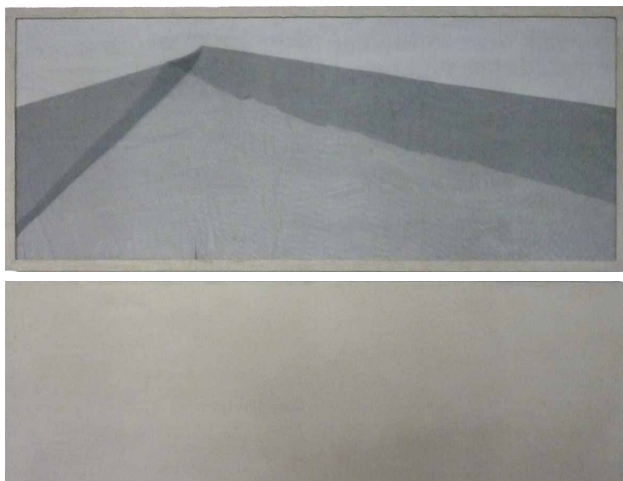
geboren 1953 in Gifhorn/Niedersachsen  
bis 1978 Grafik-Design-Studium an der SHfBK in Braunschweig  
Diplom mit Schwerpunkt Illustration  
bis 1980 freischaffende Tätigkeit und projektweise Mitarbeit in verschiedenen grafischen Ateliers  
1980-1985 und 1990-1994 auch als Fotografin, Zeichnerin auf archäologischen Ausgrabungen tätig  
1985-1988 angestellt im „Verein der Freunde der Burg Plesse“ in Bovenden.  
seit 1998 Schwerpunkt auf Malerei  
seit 2004 wieder in Kassel  
seit 2013 BBK-Mitglied

#### Ausstellungen (Auswahl)

Braunschweig, Goslar, Eschwege, Kassel, Bremen, Ulm  
Jährliche Atelierausstellung im Haus, in der Wurmbergstr. 28 in Kassel.



Hildegard Jaekel  
 Quiddestr. 3  
 34121 Kassel  
 Tel. 0561-283501  
 hildegardjaekel@t-online.de  
 www.hildegard-jaekel.de



„Fläche gekrümmt,  
 geschichtet, gefaltet –  
 wird zum Raum“,  
 2012/4 Diptychon  
 Holz, Leinwand, Erde  
 vom Teide (Teneriffa),  
 Tüll, 100 x 120 cm

### Biografie

Studium in Saarbrücken und Kassel

### Künstlerischer Schwerpunkt

Malerei und Wandobjekte mit Erden aus der Welt und anderen „armen“ Materialien, Objekte, Kunst im öffentlichen Raum, Installationen, Zeichnungen, Künstlerbücher

### Ausstellungen (Auswahl)

Rahmenprogramm der documenta 8; Galerie Hellinga, NL; Open Air Exhibition Tokio, Japan; Galerie Bildende Kunst, Wien; City Art Museum Kawagoe, Japan; Palazzo Vecchio Florenz, Italien; 3.+4. Höhler Biennale Gera; Museum für Konkrete Kunst Erfurt, Kulturverein Hanau; Hessialen: Wiesbaden, Gießen, Kassel; Frauenmuseum Bonn; Galerie Studio 44 Genua, Italien; Casa de Cultura, Montes Claros, Brasilien; zahlreiche Ausstellungen im Kunstbalkon Kassel, Marburg u.a.m.

### Kunst im öffentlichen Raum

- 1989 „Der Stuhl des Chefredakteurs Karl Marx“, Karl-Marx-Platz, Kassel
- 2007 „Jemanden begegnen dem man nie begegnet ist“, Hommage an Sophie Henschel, Universität Kassel





Nils Klinger  
mobil 0175.8461177  
info@nilsklinger.com  
www.nilsklinger.com



Breathe, 2016  
c-print gerahmt  
70 x 100 cm  
© Nils Klinger

### Biografie

1998-2006 Studium Visuelle Kommunikation,  
Kunsthochschule Kassel  
2007Meisterschüler bei Bernhard Prinz

### Preise & Stipendien

2015 Brita Kunstpreis, Wiesbaden  
2010 Paul Huf Award - Nominierung, Amsterdam  
2009 Merck-Preis, Darmstädter Tage der Fotografie  
2005 Otto-Braun-Stipendium  
2004 Umbo-Photo-Preis / Nominierung  
2003 Kasseler Kunstpreis

### Ausstellungen (Auswahl)

2017 „Entropia“ Galerie Barbagianna, Florenz  
2016 „Jimei X Arles Fotofestival“, Xiamen, China  
2015 „The Art of Photography Show“, San Diego, California  
2012 „this is not the end“ Loyal Arts Club, Kassel  
2010 „Plat(t)form 10“ Fotomuseum Winterthur, Schweiz  
2009 „Kritische Masse“ Mathildenhöhe, Darmstadt  
2009 „images recalled“ Kunstverein Heidelberg  
2008 „domestic scape“, Galerie Reckermann, Köln  
2008 „Sleeping & Dreaming“ wellcome collection, London  
2007 „Dalla Pietra al Chip“, Palazzo Vecchio, Florenz  
2003 „Die Schlafenden“ Metahaus, Metadesign Berlin  
2002 „Paris Photo“, Carrousel du Louvre, Galerie Eickelmann, Paris



Kordula Klose  
34379 Calden-Fürstenwald  
Bahnhofstrasse 34  
Tel.: 05609 - 2095  
Kordula.Klose@gmx.de  
www.kordula-klose.de



„IV“, 2016  
Stahl / Glas  
15 x 15 x 30 cm

### Biografie

geboren 1955 in Kassel  
1975-1981 Studium Metallbildhauerei an der  
Kunstakademie Kassel

### Ausstellungen seit 2014 (Auswahl)

2014 Ausstellung mit italienischen Künstlern in  
Cesena / Forli, Kulturaustausch von Landkreis  
Kassel und Landkreis Forli/ Cesena  
2015 Ausstellung im Kreishaus des Landkreises  
Kassel  
Edition Multiples des BBK, Kasseler Sparkasse  
2016 „Ortlos“, Ausstellung des BBK im Park des  
Landkreises Kassel in Wolfhagen  
Windkunstfestival, Teilnahme mit dem Projekt  
„Bewegter Horizont“  
2017 Einzelausstellung im Kloster Volkenroda,  
„Stahlskulpturen“ in Volkenroda

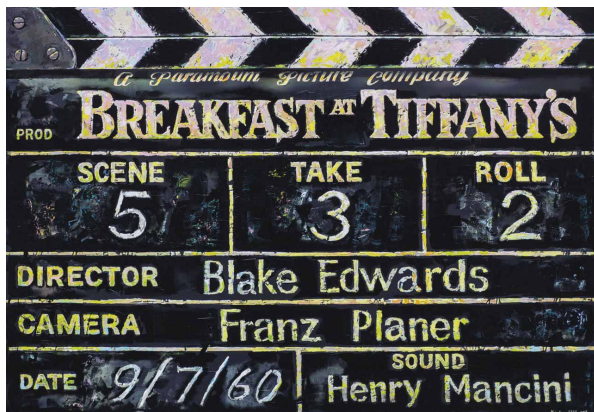
### Arbeiten in öffentlichen Sammlungen bzw. im öffentlichen Raum:

Kassel, Landesmuseum; Gießen, Oberhessisches  
Museum; Friedhofskapelle Waldau; Frankenberg  
Finanzamt; Pavillon im Stadtpark Vellmar; National-  
park Kellerwald-Kunstpfad; Landratsamt Kassel

*Plastik ist für mich aus  
der Fläche erobertes  
Raum; aufgebrochen,  
geknickt, geschlitzt gibt  
die Fläche Raum frei und  
definiert ihn zugleich.  
Seit 2008 entstanden  
neue Arbeiten aus zwei  
sehr harten und festen  
Materialien, die zwar eine  
ganz unterschiedliche  
Wirkung haben, aber doch  
miteinander korrespon-  
dieren: Glas und Stahl.  
Das Glas wirkt irritierend,  
die grün leuchtenden  
Kanten spiegeln die  
Räumlichkeit der Stahl-  
form, lassen Einblicke zu  
und verschieben optisch  
die geraden Linien der  
Stahlkonstruktion.“  
Neben vielfältig ver-  
schränkten Formen habe  
ich zuletzt eine Serie von  
Stahlskulpturen mit „Klei-  
nen Eingriffen“ gebaut,  
die sehr reduziert Material  
und Raum verknüpfen.*



Andrei Krioukov  
Immanuelkirchstraße 4  
10405 Berlin  
mobil 0179.5272809  
krioukov@gmx.de  
www.krioukov.de



„Frühstück bei Tiffany“  
2018  
Leinwand, Acryl,  
Mischtechnik  
180 x 140 cm

#### Biografie

geboren 1959 in Moskau  
1976-1980 Studium an der Moskauer Kunst-  
fachschule „Zur Ehren 1905“,  
Schwerpunkt Malerei, Lehramt Kunst  
1981-1987 Studium der Malerei und Graphik  
an der staatlichen Kunsthochschule  
„V.I.Surikov“ in Moskau  
1987-2000 Freischaffender Künstler, Moskau;  
Teilnahme an russischen und intern.  
Ausstellungen und Wettbewerben  
1992-2000 Grafikdesigner im Design-Büro  
„Predmet“, Moskau  
2000 Übersiedlung in die Bundesrepublik  
Deutschland  
seit 2001 Freiberuflicher Kunstmaler und Dozent,  
Kassel, Berlin, Schwalm - Eder,  
Kunstverein „Neue Brücke“, Schwalmstadt,  
„Die Schule für Bildende Kunst und  
Gestaltung“, Kassel-Berlin  
Mitglied des Kunstvereins „Neue Brücke“,  
Schwalm - Eder,  
Mitglied im BBK-Kassel

Seine Arbeiten befinden sich in privaten und öffent-  
lichen Sammlungen in Russland, USA, Deutsch-  
land, Niederlande, Spanien, Griechenland.



Ela Köhler  
Brückenstraße 4  
37213 Witzzenhausen  
Tel. 05542-507 411  
elakoehler@gmx.de  
www.atelierkoehler.de



„Gerhard Richter“  
2016  
Öl auf Leinwand  
120 x 160 cm

#### Biografie

geboren 1952 in Jeziorany (Polen)  
1986 durch das Kulturministerium in Warschau zur  
professionellen Kunstmalerin ernannt  
seit Ende der 1980er Jahre in Deutschland  
seit 1997 Mitglied im BBK Kassel  
lebt und arbeitet in Witzzenhausen

#### Ausstellungen (Auswahl)

2017 „Macht der Motive“, domaine:gallery Kassel  
2016 „2. Kunstmesse Kassel“, documenta Halle  
2015 „El Corazon“, Aachen  
2014 „1. Kunstmesse Kassel“, documenta Halle  
2014 Kunstwoche, Korbacher Hanse  
2013 „green.verf.verde“, domaine:gallery Kassel  
2012 UPK Kunstpreis „Bilder und Gegenbilder“,  
UPK Kassel

„Sensibilität und Feingefühl, gepaart mit eigen-  
williger Farbgebung: eine wundersame Kunstwelt  
mit verträumten Wäldern, Flusslandschaften und  
mit magischen Interieurs. Es sind überwiegend  
großformatige Ölgemälde mit breitem Pinselstri-  
chen, die eine ungemein dichte Atmosphäre  
schaffen.“



Ruth Lahrmann  
Hutfenplatz 10  
34119 Kassel  
Tel. 0561-773479  
ruth-lahrmann@web.de  
www.netzwerkhammerschmiede.de/kunst/73



„Kreatur“, 2017  
Diabas  
14 x 18 x 16 cm

#### Biografie

geboren 1959 in Hamm/Westfalen  
1979-1982 Ausbildung zur Steinbildhauerin  
1989-1991 Bildhauerei, Werkkunstschule Flensburg  
seit 1998 als Bildhauerin selbstständig in Kassel tätig  
seit 2000 Mitglied im BBK-Kassel  
seit 2010 Gründungsmitglied Netzwerk Hammerschmiede  
seit 2012 Mitglied im Kunstbalkon e.V.

#### Ausstellungen (Auswahl)

2017 „Sind Sie sicher?“, Bastion Kassel  
2016 „Hünfeld+100“, Museum Modern Art, Hünfeld  
2015 „art figura“, Museum Perla Castrum, Schwarzenberg  
2013 „HIER UND JETZT“, Gustav-Lübcke-Museum, Hamm  
2009 „Kreaturen“, Achtmal Alte Brüderkirche, Kassel (E)  
1997 „Jenseits der Norm“, Museum für Sepulkralkultur, Kassel  
1996 „4th International Sculptural Drawing Biennial“, Budapest, Ungarn

#### Auszeichnungen, Ankäufe (Auswahl)

2015 Brunnenskulptur, Steuerkanzlei Busemann, Hamm  
2013 Skulptur für den Innenhof der Werra-Meißner Klinik, Eschwege  
2008 Drei Kreisplastiken, Dr. Wolfgang-Zippel-Stiftung, Artothek Kassel  
2003 Eschweger Kunstpreis, 2.Preis  
1997 Preis beim Wettbewerb „Kunst am Bau“ Rathaus der Stadt Garbsen  
1996 „Denkmal für den Unbekannten Radfahrer“, Eschwege

Marta Pankratova &  
Michael Lampe  
Wolfsgraben 28  
34125 Kassel  
mobil 01637.500505 /  
01577.5704244  
martaatram@gmx.de



Eine Arbeit  
aus der Serie  
„Bauernweisheiten“  
2018,  
Mischtechnik,  
15 x 10 cm

#### Biografie

Die Kunsthalle im Koffer (KiK) wurde in Form eines interaktiven Kulturprojektes 2003 gegründet. Es handelt sich um ein mobiles Kunstkabinett, das auf Wanderschaft geht, um auf jeweiliger Station Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Kunst und Kultur zu begeistern. Wie jedes Museum, verfügt auch die Kunsthalle im Koffer über ein vielfältiges kunstpädagogisches Angebot und bietet regelmäßige Ausstellungen, künstlerische Workshops und Projekte an.

Die aktuelle Ausstellung auf der Kasseler Kunstmesse 2018 heißt *BAUERNWEISHEITEN*. Neben der Ausstellung ist auch der Museumsshop der Kunsthalle geöffnet.

(Kuratoren-Team Marta Pankratova M.A. & Michael Lampe)



Rainer Lather  
Marburger Str. 4  
35274 Kirchhain  
Tel. 06422-890857  
lather\_rainer@web.de  
www.rainer-lather.de



„An meinen Bruder“  
2017  
Öl auf Furnierplatte  
200 x 160 cm

#### Biografie

geboren 1960 in Marburg  
Malerei seit früher Jugend. Tischlerausbildung. Werkkunstschule Flensburg (Gestaltung). Mehrjährige Aufenthalte in Papua Neuguinea und Lesotho. Seit 2003 vorwiegend Menschendarstellungen und Porträtserien (Konterfei, Haus Tambaran).

#### Ausstellungen (Auswahl)

LOG (Lorraine Ogilvie Gallery) Marburg; Kunst-raum Detmold; „Menschenbilder“, Galerie Kerstner, Kronberg; „Haus Tambaran“, Kunstverein Ottobrunn; „Konterfei“, Kunsthalle Gießen; „Konterfei. Mittel der Menschenerkennung“, Stadthaus am Dom, Wetzlar; „Schatten“, Kunstverein Marburg; „Kunst in Marburg“, Haus der Kunst München; „Neuer Münchner Kunstsalon“; Cranach-Stiftung, Wittenberg; „Menschenbilder“; „Kunstmesse Kassel“, Villa Kobe, Halle; „Hessiale 2013“, Kunststation Kleinsassen



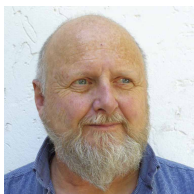
Anli Lattrich  
Mönchebergstraße 33  
34125 Kassel  
Tel. 0561- 874227  
info@lattrich-grafik.de  
www.lattrich-grafik.de



„Kassel Ansichten /  
Spiegelung I“  
2017  
Fotografie  
40 x 40 cm

#### Biografie

geboren 1954 in Neheim-Hüsten  
1971 - 1975 Studium Sozialwesen, FH Niederrhein, Mönchengladbach, Sozialpädagogin (grad.)  
1978 - 1985 Studium Visuelle Kommunikation, GHK Kassel bei Prof. Hans Hillmann und Peter Paulus  
seit 2004 freischaffende Tätigkeit als Grafikerin  
seit 2010 Fotografie zum Thema „Kassel Ansichten“ Karten und Kalender  
seit 1982 Ausstellungs-beteiligungen in Frankfurt und Kassel  
2017 ART Wesertor, auch Mitorganisation



Helmut Laurentius  
Landgraf-Karl-Str. 31b  
34131 Kassel  
Tel. 0561-313526  
kasselau@gmail.com  
www.l-artelier.de

Atelier:  
Elfbuchenstr. 24  
34119 Kassel  
Mobil 0162.7919054



„Gestaut“,  
2017,  
Acryl,  
160 x 100 cm

### Biografie

geboren 1954 in Mühlendorf /Inn

Studium Malerei, Kunsttherapie und -pädagogik an der Fachhochschule Ottersberg  
Abschluss 1982 danach bis 2017 Werklehrer und Kunsttherapeut an der Förderschule Lauterbad in Kassel

seit 2003 eigenes Atelier im Künstlerhaus Korkfabrik

Emotionale Seismografie entwickelt: Biografisches, Philosophisches, Zeitgeschehen, Wissenschaft finden ihr Abbild im künstlerischen Ausdruck, d.h.: Malerei, plastische Objekte, Fotografie

Regelmäßige Teilnahme am Kuk West

Letzte Ausstellungen: Restaurant Alt Süsterfeld, Cafe Lebensbogen, Zierenberg



Jea Yun Lee  
Wolfhager Str. 53  
34117 Kassel  
mobil 176.80236028  
www.  
wigktif.wixsite.com/jeayunlee  
wigktif@googlemail.com



„Deformation“, 2018  
Acrylfarbe und Farbstifte  
auf Papier 83 x 58 cm

### Biografie

geboren geboren 1977 in Seoul, Südkorea

1996 - 2003 Studium Freie Kunst und Malerei, Uni. Dongguk in Seoul

2007 - 2012 Studium Freie Kunst, Kunsthochschule Kassel  
2012 - 2013 Meisterschülerin bei Prof. Johannes Spehr

### Stipendien und Preisen

1996 - 2001 Stipendium Uni. Dongguk

2000 Nokia Art Award Final entry of Korea

2000 beste Absolventin des Jahrgangs Abteilung Kunst, Uni. Dongguk

2002 Stipendium von Uni. Dongguk

2010 Tacheles-artaward for international Young Art 2010 Preisträgerin

2013 Atelierstipendium: Künstlerhaus im Schlossgarten in Cuxhaven

2013 Dr. Wolfgang Zippel Stiftung, Ankauf

### Ausstellungen (Auswahl)

2018 Kasseler Atelierrundgang, Kassel

2017 Kunst im Schillerviertel, BJH-Kassel

2017 Drawing from future, Salon für Kunstbuch, Wien (Ö)

2017 Demokratie und Macht, UPK-Kunstpreis, Unternehmenspark Kassel





Minwu Lee  
 Wolfhagerstr.53  
 34117 Kassel  
 www.minulee.com



Aus „Königliche Träume“,  
 2015-10

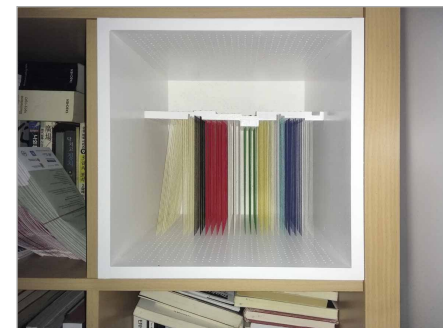
#### Biografie

geboren 1971 in Südkorea  
 1998 – 2006 Studium der Visuellen Kommunikation an der Kunsthochschule Kassel  
 2002 – 2008 Studium der Freien Kunst an der Kunsthochschule Kassel

#### Ausstellung (Auswahl)

- 2017 „Kunst im Schillerviertel“, Kassel (G)
- 2015 „Xiamen Fotofestival“, Xiamen, China (G)
- 2014 Gewinner der Förderpreis Junge Kunst in der Galerie Artipack, Kahlsruhe (E)  
 „Fotografie Minu Lee“, Kulturhaus Korbach, Korbach (E)

Sung Hern Lee  
 Wolfhager str. 53  
 bei Atelier '3Lee'  
 34117 Kassel  
 qkfrdkdo@googlemail.com  
 mobil 0176.2280 3869  
 www.sunghernlee.wordpress.com



„Bücher“, 2018,  
 Mischtechnik  
 aus MDF, Garn  
 35 x 35 x 35 cm

#### Biografie

geboren 1974 in Busan, Südkorea  
 1994 - 2002 Studium Freie Kunst und Malerei, Uni. Dongguk in Seoul  
 2007 – 2012 Studium Freie Kunst, Kunsthochschule Kassel  
 2012 – 2013 Meisterschüler bei Prof. Johannes Spehr

#### Stipendien

2011 Stipendium am Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoo

#### Ausstellungen (Auswahl)

- 2018 Kasseler Atelierrundgang, Kassel
- 2017 Kunst im Schillerviertel, BJH-Kassel
- 2016 Kunstmesse Kassel
- 2014 UPK-Kunstpreis, Unternehmespark

#### Zwischen Demontage und Montage

*Ich experimentiere mit Arbeiten, die sich auf den Raum beziehen.*

*In der Arbeit werden zwei Dimensionen in ein dreidimensionales Objekt umgesetzt. Als Arbeitsweise wende ich sowohl die Demontage als auch die Montage an. Das heißt, wird eine stabile Struktur eines Materials zerstört, wird von der zerstörten Struktur eine neue Form geschaffen.*

*Im Sinne der Demontage ist es, dass eine versteckte Wahrheit sichtbar wird.*

*Die Definition der Demontage ist, zunächst die Struktur des Materials aufzuzeigen, ohne die zweite Dimensionen fest zu halten, sondern ermöglicht eine Umsetzung zur dritten Dimension oder Überdimension. Zuletzt wirkt die Auflösung nicht nur destruktiv, sondern kann eine Basis neuen Schaffens durch die konstruktive Auflösung werden.*

*Das heißt, die Kunst ist die Demontage und das Schaffen.*



Helen Lundquist  
Am Weinberg 6  
36199 Rotenburg  
www.helenlundquist.com



„Resonemang“, 2018  
Charcoal auf Leinwand  
40 x 50 cm

#### Biografie

geboren 1961 in Fulda, lebt in Rotenburg

#### Ausstellungen (Auswahl)

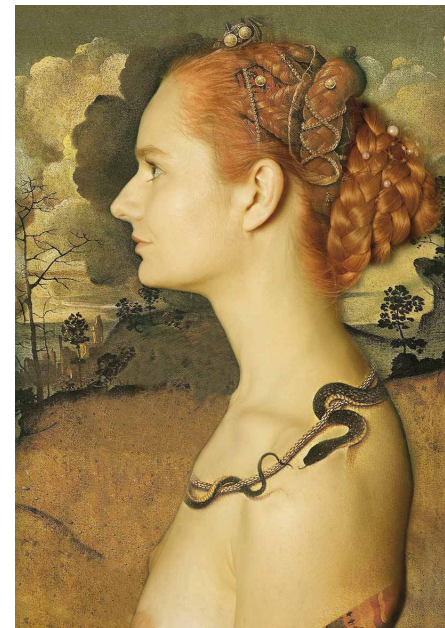
- 2017 „Eine Künstlerin stellt sich vor“, Kreisheimatmuseum Rotenburg a.d.Fulda (E)
- 2006 Wanderausstellung zum 20 jährigen Bestehen des BBK (G)
- 2000 - 2016 Präsentation der Werke in der eigenen Galerie in Landshut (E)
- 2001- 2014 „Ateliertag“, Tag des offenen Ateliers (E)
- 2001 Galerie der Gegenfüßler, München (G)
- 2000 Galerie Graf Jacques de Saint-Exupéry, Südfrankreich (E)
- 1998 Städtische Galerie, Griesbach (E)
- 1999, 2000 Kunstpavillon, München Jahresausstellung IG Medien (G)
- 1995 „Lundquist, Ludwig, Lauss“, Galerie des Kulturmodells Passau (G)
- 1991- 2014 Galerie des Kulturmodells Passau, Jahresausstellung des BBK (G)

*Schon als Kind hat sie begonnen Tiere und Pflanzen naturgetreu zu skizzieren. „Ich bin in einer ursprünglichen Landschaft aufgewachsen. Das hat mich stark beeinflusst. Ich habe gerne die Gegend durchstreift und alles beobachtet. Den Tagesablauf und das sich verändernde Licht. Die Vielfalt hat mich beeindruckt. Mein Vater, der auch malte, konnte mir schon als Kind zeigen, wie man richtig zeichnet. Er hat meine Kreativität gefördert. Wenn ich ein Motiv male, fließen Erlebnisse und Eindrücke aus der Natur, als Geschichte in das Bilder ein.“*

*Die Ausbildung der Künstlerin ist ein Geflecht aus Studium und praktischer Arbeit. Nach einigen Jahren der Landschaftsmalerei folgte ein Studium der Aktmalerei in Salzburg bei Prof. Jim Dine aus New York. Das war der Einstieg in die figurliche Malerei mit Kohle. „Das Zeichnen mit Kohle (Charcoal) lässt feinste Schattierungen und Abstufungen zu. Weil das Licht selbst für die Stimmung maßgeblich ist, haben Schwarzweißzeichnungen so eine Kraft“. Anschließend folgte ein Kunststudium der Malerei in Salzburg bei Prof. Leon Golub und Nancy Spero aus New York.*



Sonja Mehner  
Brauweg 51  
37073 Göttingen  
www.art-sonjamehner.com



„Simonetta Vespucci als Kleopatras“

*Mein Arbeitsschwerpunkt sind Selbstportraits. „Ich bin mein eigenes Objekt“*

#### Biografie

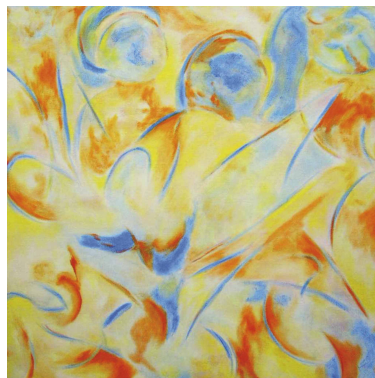
- 1978 in Göttingen geboren
- 1998 Göttingen, Abitur
- 2003 Berlin, Lette Verein Fotodesigner Abschluss
- 2003 Paris, Fotoassistentin
- 2006 Mallorca/Santanyí
- 2010 Hamburg
- 2012 Göttingen, Geburt der Tochter
- 2015 BBK Mitglied
- 2016 Dozententätigkeit in Fotografie
- 2017 Erste Buchveröffentlichung

#### Ausstellungen (Auswahl)

- 2006 „Women in Smoke“, Mallorca/ Santanyí, Sa Cover, Solo Show
- 2017 „Starke Frauen im Spiegel der Zeit“, Osterode am Harz, Schachtrupp - Villa



Michael Melchior  
37124 Rosdorf  
Dramfelder Str. 4  
Tel. 05509-651  
info@michaelmelchior.de  
www.michaelmelchior.de



„M 303“  
2016  
Mischtechnik auf LW  
100 x 100 cm

**Dynamische Bewegung  
auf der Bildoberfläche,  
Transformation von Licht**

*Bewegung und Licht sind die wichtigsten Elemente meiner Malerei. Die überwiegende Transparenz und positive Intensität der Farben impliziert räumliche Wirkung und Bewegung auf der Bildoberfläche. Wiederholung und Spannung in der nichts beschreibenden Pinselspur – ein sehr verkürztes, quasi stenohaffes Zeichnen, das als einzelnes durchaus Ähnlichkeit mit dem Fragment eines handgeschriebenen Buchstabens haben kann – und die vielfachen Überlagerungen ergeben eine pulsierende Farbstruktur, einer nuancenreichen Durchdringung des dynamischen Bildraumes, im Sinne der konkreten Malerei.*

### Biografie

geboren 1958 in Göttingen  
Studium Freie Kunst, GhK Kassel, Diplom 1992  
seit 1993 freischaffend  
1988 Mitgründer *Freie Kunst Akademie*  
seit 2006 Akademieleitung

### Ausstellungen (Auswahl)

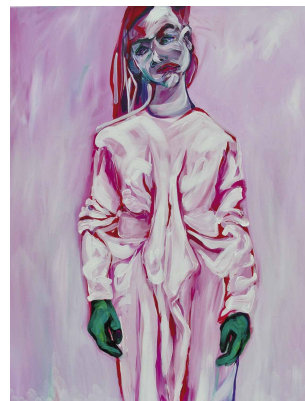
„Gotha begegnet Göttingen“, Göttingen  
Jahresschau, artforum, Schloß Löseck, Bovenden  
„Landesausstellung '91“, BBK Hessen, Alte Brüderkirche, Kassel  
Paulskirche Frankfurt, Frankfurt a. Main  
„Rundgang 92“, HbK Kassel, Kassel  
Galeriehaus Weinelt, Hof  
„Rückseiten“, BBK-Kassel, Kassel  
„HESSIALE 94“, Landesmuseum, Frankfurt a. Main  
Galerie V, Schloß Wehrden, Wehrden  
„Acht zu eins“, BBK-Kassel, Kassel  
Kunstverein Alsdorf e.V., Alsdorf  
„Tagesform“, BBK-Kassel, Kassel  
„Suresnes .03“, Suresnes, Frankreich  
Rathaus Hann. Münden, Hann. Münden  
„BUSINESS MEETS ART“, Göttingen  
„Bilder und Gegenbilder“, UPK Kassel, Kassel  
Ruhstrat GmbH Bovenden, Bovenden  
Graphikedition BBK-Kassel, Kassel

### Buchillustration

Das Kind, das es nicht gab, Autorin: Fahimeh Tezval  
Taschenbuch, ISBN-Nr.978-3-7375-3090-9,  
Auszug aus der 13 teiligen Serie, Kaltnadelradierung und  
Aquatinta  
farbige Gestaltung: Aquarell und Mischtechnik



Angelika Off-Roy  
Rote Breite Straße 42  
34246 Vellmar  
mobil 0160 97544877  
kontakt@oft-roy.de  
www.offroyblog.de -  
www.oft-roy.de



„ja, ist es denn ein wunder?“, 2017,  
acryl auf leinwand, 100 x 80 cm



„das ist es, immer mal wieder“, 2017,  
keramik, gouache, 60 x 40 cm

**Aktuell beschäftigt mich:**

- wann ist der Mensch ein Mensch?

eine emotional-poetische Suche

- und immer wieder: weibliches Erleben, der Farbrausch, die Fülle, der wilde ungezügelte Pinsel, das Temperament in den Gefühlen... – die Einfachheit ist (noch) nicht mein Ding ...

### Biografie

geboren 1955 in Bonn  
Studium der Heil- und Sonderpädagogik in Frankfurt/Main  
von 1983 bis 2014 tätig als Lehrerin in Berlin und Kassel, u.a. im Fach Kunst,  
seit 1988 künstlerisch aktiv mit temporärer Anleitung in folgenden Techniken:  
Öl/Acryl: Ulrike Kanne, Aquarell: Manuel Schauer und Plastik: Karin Bohrmann-Roth  
Mitglied im BBK Kassel und bei Vereinkunst e.v.

### Ausstellungen (Auswahl)

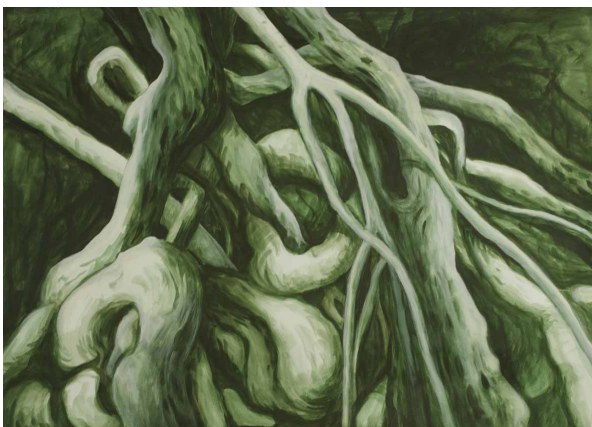
Zahlreiche Ausstellungen seit 1993 (u.a. im Landgericht und Kreishaus Kassel)  
2017 zwei Kunststreichs (Performances und Installationen) an den Wasserspeiern am Königsplatz, Kassel

**Schwerpunkte der künstlerischen Arbeit:**

- Projekte mit narrativem Konzept
- der Mensch in Malerei und Skulptur (zwei- und dreidimensional)
- Malerei in und auf einer Plastik (crossover)
- Porträts: frei, vielfarbig wie der Mensch selbst, von ihm erzählend



Uta Oesterheld-Petry  
Dingelstädter Straße 3  
37308 Heilbad Heiligenstadt  
Tel: 0049(0)3606 – 600344  
mail@uta-oesterheld-petry.de  
www.uta-oesterheld-petry.de



„outside V“, 2018  
Acryl auf Blüten  
76 x 56 cm

### Biografie

geboren 1961 in Heilbad Heiligenstadt  
Studium an der Kunsthochschule „Burg Giebichenstein“,  
Halle/Saale  
Mitgliedschaften:  
GEDOK Niedersachsen/Hannover  
Kunstwesthüringer e.V.  
BBK Kassel Nordhessen

### Ausstellungen (Auswahl)

- 2018 „vis à vis“, Hannover (in Vorbereitung)  
„Formate 52°27'37"N 9°18'28"O“, Installation,  
Glashäuser Insel Wilhelmstein (G)  
„Metamorphosen“, Bad Gandersheim (E)  
„Reflektionen“, Fredelsloh (E)
- 2017 „Erkundungen“, Niestetal/Kassel (E)  
„Demokratie und Macht“, Nominierung Kunstpreis  
des UPK Kassel (G)  
„dennoch“, Eisfabrik, Weiße Halle, Hannover (G)  
„Natur-Mensch“, Nationalpark Harz St. Andreas-  
berg (G)  
„forever young“, Schloss Willebadessen (G)  
„anderweltig“, Installation, Glashäuser Insel  
Wilhelmstein, Steinhuder Meer (G)
- 2016 „Wandlungen“, Literaturmuseum Heiligenstadt (E)  
„Passagen“, Fredelsloh (E)  
„Verheilungen“, Niestetal/Kassel (E)

Themen: Spannungsfelder von Nähe und Ferne, Vertraut-  
heit und Fremdheit, Gewachsenem und Konstruiertem.



Maja Oschmann  
zeichnung@majaoschmann.de  
www.majaoschmann.de



Partitur 2, 2018  
Tusche, Rohrfeder  
und Japanpinsel  
91 x 39 cm  
Giclée Druck,  
limitierte Auflage,  
handsigniert

### Biografie

geboren 1975, lebt und arbeitet in Kassel.  
Studium *Visuelle Kommunikation* an der Kunsthoch-  
schule Kassel (1998 - 2005)  
Maja Oschmann führt eine intensive Auseinandersetzung  
mit dem Spannungsfeld von Zeichnung und Musik, was  
sich in zahlreichen interdisziplinären Projekten mit Musi-  
kern und Komponisten niederschlägt. Ihr Film *Virtuos  
Virtuell* zu der Oper *Der Alchemist* von Louis Spohr lief  
auf 180 Festivals und erhielt 42 Filmauszeichnungen.

### Filmpreise Auswahl

Sonderpreis, Visual Music Award, Gelnhausen  
(Geburtsort der Brüder Fischeringer)  
Friedrich-Wilhelm-Murnau Kurzfilmpreis 2013  
BEST EXPERIMENTAL/ABSTRACT FILM, Ottawa Internatio-  
nal Animation  
Opening film and SPECIAL MENTION, Int. Leipzig Festival  
for Documentary and Animated Film

### Ausstellungen Auswahl

- 2018 „Transfer“ Zeichnung-Musik, Live-Performance,  
Kultursommer Mittelhessen (E)
- 2018 „Hommage“, Kunstbalkon Kassel (G)
- 2017 „Transfer“ Zeichnung-Musik, Live-Performance mit  
Constanze Beitzl (Flöte) und Christine Weghoff  
(Klavier, Komposition), Dock 4 Kassel (E)
- 2017 „Heute Hier Morgen Dort“, Kunstbalkon Kassel (G)
- 2016 „Isolation“, 387, Kulturbahnhof Kassel (G)
- 2014 Sonderausstellung „Virtuos Virtuell“, Filmuseum  
Frankfurt (E)
- 2014 „Netz. Vom Spinnen in der Kunst“, Kunsthalle zu  
Kiel (G)
- 2013 Uraufführung „Virtuos Virtuell“ in Begleitung des  
Kasseler Staatsorchesters, Kongress Palais  
Kassel (E)
- 2012 Sonderausstellung „Virtuos Virtuell Making Of“,  
Spohrmuseum Kassel (E), HR-TV Beitrag



Rita Ostrovska  
Sickingenstraße 5  
34117 Kassel  
Tel. 0561- 7013 678  
contact@rita-art.org  
WWW www.rita-art.org



*Hallo, Rodchenko!*  
2016  
Digitale Fotografie  
29,7 x 42 cm

#### Biografie

- geboren 1953 in Kiew, Ukraine  
1971-1977 Studium an der Hochschule für Kino-  
ingenieure, Leningrad  
1982-1983 Studium Fotojournalistik, Kiew  
2003-2009 Studium Visuelle Kommunikation,  
Kunsthochschule Kassel, Grafik, Keramik  
lebt und arbeitet seit 2001 in Deutschland  
1993 Fotografin des Jahres auf dem 1. Inter-  
nationalen Fotofestival in Moskau  
1993 Teilnehmerin des 1. Artslink Fellowship,  
New-York, USA  
1994 Albert Renger-Patzsch Preis, Fotografische  
Sammlung Museum Folkwang, Essen  
1996 Fotoalbum „Juden in der Ukraine,  
1989-1995, Schtetfils“, bei Cantz Verlag

#### Ausstellungen (Auswahl)

- 1997-1998 „Juden in der Ukraine, Fotografien 1989/  
1994“, Museum Neue Galerie, Kassel (E)  
1998 „Lebensatem“, Odense (Dänemark),  
Museum für Fotokunst, Fünf Projekte, (E)  
2005 „Anwesenheit“, Hessiale 2005, Landes-  
kunstaussstellung BBK Hessen, Kassel  
2011-2012 „PHOTOGRAPHY CALLING!“ Sprengel-  
Museum, Hannover, (G)

Fotografien in privaten und öffentlichen Sammlungen im  
In- und Ausland.



Birgit Pakmur  
Fraunhoferstraße 36  
34127 Kassel  
Tel. 0561-49 173 87  
bp@atelier-pakmur.de  
www.atelier-pakmur.de



*„Akt im Atelier“*  
2015  
Acryl auf Leinwand  
105 x 120 cm

#### Biografie

geboren 1958 in Ulm/Donau, stammt aus einer  
Kunstmalerfamilie

Autodidaktisches Studium der Malerei, Zeichnung und  
Skulptur

1988 Studium Werbegrafik an der  
Neuen Kunstschule Zürich  
Designerin in verschiedenen Werbe-  
agenturen Frankfurts

ab 1996 Kommunikationsdesign  
im eigenen Atelier, zusammen mit  
Ehemann Wojtek

1999–2004 Aufführungen im eigenen Kabarett  
„Wahn&Sinn-Theater“

seit 2004 Lehraufträge an verschiedenen  
Schulen in Marburg und Kassel, arbeitet  
mit geistig behinderten Kindern im  
Bereich, Musik, Theater und Kunst

2014 Eröffnung einer Malschule und  
Galerie zusammen mit ihrem Mann

2015 „Frauenzimmer“, Ausstellung eigener  
Werke (Malerei)

*Den Menschen  
in all seiner Würde  
darzustellen –  
ihm ein großartiges  
Format zu geben,  
ihn darin  
erblühen zu lassen,  
ist's was ich will...  
sei's in der Malerei,  
in der Musik,  
im Tanz oder  
im Theaterspiel.*



Wojtek Pakmur  
Fraunhoferstraße 36  
34127 Kassel  
Tel. 0561-49 173 87  
wp@atelier-pakmur.de  
www.atelier-pakmur.de



„Enthüllung“, 2016  
Acryl, 100 x 80 cm

*Im Vordergrund meiner künstlerischen Betrachtung steht der Mensch, meistens Frauen im geschichtlichen, religiösen oder mythologischen Kontext. Ich versuche die Flüchtigkeit des Moments aufzufangen und der Schnelllebigkeit unserer Zeit visuell etwas Zeitloses entgegen zu setzen.*

#### Biografie

geboren 1960 in Tarnowka/Polen

Studium Innenarchitektur mit Schwerpunkt Bühnenbild an der Kunstakademie in Posen und Trickfilm an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach. Danach folgte freiberufliche Arbeit als Multimedia-Designer, Illustrator, Art Director, Dozent und Leiter des eigenen Design-Ateliers.

#### Ausstellungen

- 1991 „Reflexionen“ Langenselbold (E)
- 1998 „Sommeralon“, Internationale Kunstausstellung in Kolberg
- 2001 Wanderausstellung in Norwegen, Finnland und Schweden
- 2000 Kunstverein Marburg (G)
- 2004 „Tangobilder“ Wanderausstellung in Tango-Salons
- 2013 „Tangobilder“, Rathaus Kassel, anlässlich „Kassel 1100“
- 2015 „Frauenzimmer“, Frauenportraits-Ausstellung zusammen mit Ehefrau Birgit
- 2017 „La tierra prometida“, Galerie Schmalfuß, Berlin



Mechthild Poschlod  
Biegenweg 2  
34123 Kassel  
Tel. 0561-282835  
losseatelier@gmx.de



o.T., 2016,  
Steinzeugton, gebaut,  
h 40,5 x b 9 cm x t 7 cm

#### Biografie

geboren 1958 in Gelsenskirchen

1979–1981 Ausbildung zur Keramikerin  
1982–1987 Studium der Freien Kunst (Keramik) bei Prof. Ralf Busz und Young-Jae Lee, Kunsthochschule Kassel  
seit 2006 Atelierrgemeinschaft „Losseatelier“ mit Fritz Th. Röbbing (Malerei)

#### Ausstellungen (Auswahl)

- 2018 Internationale Keramiktage, Oldenburg  
Kasseler Atelierrundgang
- 2017 Galerie auf Zeit, Kassel  
„Pas de deux“, Rabenau  
Internationale Keramiktage, Oldenburg
- 2016 Kunstmesse Kassel, documenta-Halle, Kassel  
Atelierrausstellung  
Galerie auf Zeit, Kassel
- 2015 EDITION Multiple III, BBK, Kasseler Sparkasse  
d:gallery, Kassel

#### Arbeitsschwerpunkte

Keramische Plastik und Gefäß

Arbeiten in Museen und öffentlichen Sammlungen  
Städtische Museen Preussischer Kulturbesitz, Berlin  
Württembergisches Landesmuseum, Stuttgart  
Keramion, Zentrum für moderne und historische Keramik, Frechen  
Hessisches Landesmuseum, Kassel  
Museum für Angewandte Kunst, Frankfurt



Zbigniew Prządka  
Steffiner Str. 31  
34369 Hofgeismar  
mobil: 01575 8754037  
przadka@hotmail.de  
www.przadka.weebly.com



„Portrait“, 2018  
Zeichnung auf Karton  
15 x 20 cm

#### Biografie

Geboren 1961 in Königshütte, Polen.  
Seit 30 Jahren in Deutschland. Nach dem Abitur  
und der Kunsthochschule in Kattowitz aktiv als  
Grafiker, Zeichner und Illustrator.

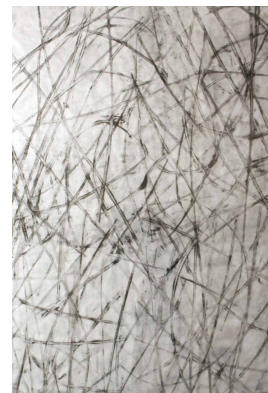
*In kurzer, lapidarer Form präsentiert er das Thema  
Mensch und seine Umgebung. Meist erscheint  
dieses in zahlreichen Miniaturen.*

*Schräge, zerworfene, grotesk-komische, düstere  
Charaktere auf der Oberfläche der scheinbar  
unspektakulären Alltäglichkeit. Ein Dasein zwi-  
schen Schwarz und Weiß...*

*Aber auch unzählige Fragmente und Schattie-  
rungen dazwischen. Experimentiert auch oft  
mit Collage, Zeichnung, Acryl und Encoustic.  
Zahlreiche Ausstellungen in Deutschland und  
im Ausland.*



Betty Sarti de Range  
Weidenfeldstr. 23  
34323 Malsfeld-Mosheim  
www.BettySartideRange.de  
Mail@BettySartideRange.de



„Natur“, 2017, Gelatinedruck auf Japan-  
Papier, Monotype, 100 x 70cm



„Natur“, 2017, Gelatinedruck auf Papier  
Monotype, 30 x 42cm

#### Biografie

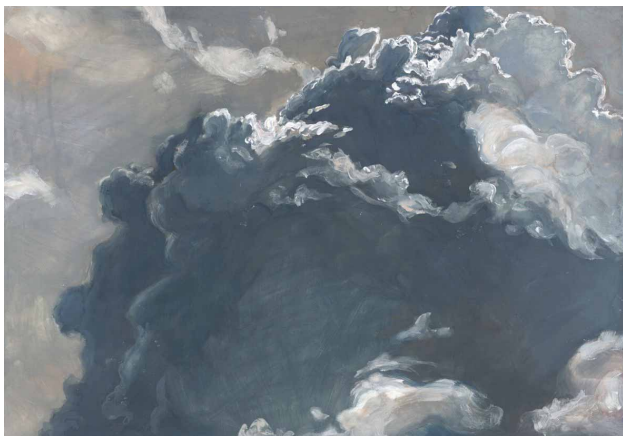
geboren 1966 in Venezuela  
1992 Bachelor of Fine Arts, Studium an The Ohio  
State University, Fachbereich Kunst / Druckgrafik  
1995 Master of Fine Arts, Studium an The Ohio State  
University, Fachbereich Kunst / Druckgrafik

#### Ausstellungen (Auswahl)

- 2015 „Multiple III“, Edition der BBK, Wolfsschlucht 9,  
Kassel (G)
- 2015 „Anonymous Drawings“. Gallery Nord, Berlin,  
Galerie ArtQ13/Rome, Italien (G)
- 2015, 2016 Galerie GEYSO20, Braunschweig, Galerie  
Kunstverein Rüsselsheim (G)
- 2016 „Atelierrundgang“ Landrosinen, Niederurff. (G)
- 2016 „Under Construction“, Atelier23, Mosheim (G)
- 2018 „Atelierrundgang Landrosinen“, Niederurff und  
Mosheim (G)
- 2018 „Kunsthändlermarkt Kassel“ Documenta  
Halle Kassel



Heike Reich  
Baumgartenstraße 52  
34130 Kassel  
Tel. 0561-6029828  
mobil 0157.79631801  
heikereich.art@gmail.com  
www.raum-fuer-kunst-kassel.de



„Wolke“  
2017, Aquarell, Pigment auf  
Steinpapier  
21 x 29,7 cm

#### Biografie

geboren 1962 in Oberhausen, lebt und arbeitet  
seit 1991 in Kassel

Studium Keramik-Design an der Fachhochschule  
Niederrhein in Krefeld (Schwerpunkt: figürliche  
Plastik)

Studium der freien Kunst an der Hochschule der  
Künste Berlin

#### Arbeitsschwerpunkte

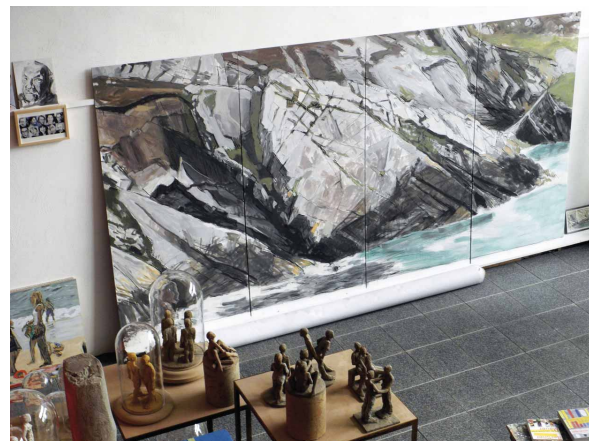
Malerei, Zeichnung, plastische Arbeiten, Illust-  
ration, Wandgestaltung

#### Ausstellungen (Auswahl)

Awkv, d:gallery, UPK, Galerie Kunst Vision,  
Artisan Galerie ( E ), Kunstmesse, BBK Edition  
Kasseler Sparkasse, Burggarten Wolfhagen  
2013 Eröffnung vom „Raum fuer Kunst“, Atelier  
und Produzenten-Galerie in Kassel-Kirchdittmold  
gemeinsam mit Hanne Spuck und Arno Reich-  
Siggemann,  
dort seitdem regelmäßig Ausstellungen



Arno Reich-Siggemann  
Wilh.-Halberstadt-Str. 12  
34131 Kassel  
Tel. 0561-3103228  
mobil 0170.2017416  
info@arno-siggemann.de  
www.arno-siggemann.de



„Bretagne - Fels“,  
2015/18,  
Silikatfarben  
auf Dibond,  
195 x 400 cm,  
(vierteilig)

#### Biografie

geboren 1961 in Verl (Westfalen)  
lebt und arbeitet mit Familie seit 1991 in Kassel  
1981-1987 Studium Objekt-Design, Hochschule  
Niederrhein, Krefeld (1988 Senatspreis)

1988-1994 Studium freie Kunst, Hochschule der  
Künste Berlin (1994 Meisterschülerernennung)

1991-2000 Mitarbeit am Forschungslabor für  
experimentelles Bauen, Universität Kassel  
Seit 1994 selbstständig als Künstler und Designer

#### Arbeitsschwerpunkte

Freie und angewandte Malerei, plastische und raum-  
bezogene Arbeiten

Farb- und Gestaltungskonzepte im architektonischen  
Kontext ([www.farbe-in-der-architektur.de](http://www.farbe-in-der-architektur.de))

#### Ausstellungen (Auswahl)

2018 „Visite“, Vincentius-Krankenhaus, Konstanz  
2017-2018 „Mensch//Figur//Farbe“, Plansecur, Kassel (E)  
2017 „Herkules 300“, Schloss Wilhelmshöhe, Kassel  
2017 „Demokratie und Macht“, UPK Kassel  
2017 „Rohstoff“, Kasseler Sparkasse  
2017 „angekommen“, Gemeinschaftsunterkunft Fuldaabrück  
2016 „Ortswechsel“, BBK Kassel und Mainz  
2015 „12 bildhauerische Positionen“, Kreishaus Gütersloh  
2015 „Multiple III“, Kasseler Sparkasse  
2014 „Das Atelier“, Kreishaus Gütersloh (E)  
2014 „Figur//Farbe“, Verwaltungsgerichtshof Kassel (E)





Christine Reinckens  
Atelier  
Hegelsbergstrasse 21  
34127 Kassel  
Tel. 0157.5944-6607  
www.reinckens.de



"Flow" 2017,  
Öl Leinwand,  
90 x 240 cm

### Biografie

geboren 1962 in Hannover  
1982-1990 Studium Freie Malerei HBK Kassel  
seitdem freischaffend tätig  
nationale und internationale Ausstellungstätigkeit  
Galerieververtretungen, Messeeteilnahmen

*„...Christine Reinckens inszeniert, sie schafft Konstellationen, Paarbeziehungen am liebsten, um die Gesichter und Körper in Beziehung zu setzen, zu spiegeln, geschwisterlich zusammen zu bringen oder voneinander abzusetzen. Stimmungen werden erzeugt, oft wird mehr verhüllt als offenbart...“*

*„...In ihren Bildern geht es um Beziehungen und Wahrnehmungen, um Nähe und Distanz, um Zuwendung und Selbstbefragung, es geht um die Zeit, die unerbittlich verrinnt oder die überstanden werden muss, um Erwartungen und Ratlosigkeit, um Melancholie und Verlorenheit. Aber es gibt in dieser Bilderwelt auch eine gut gehütete und leicht verborgene Schicht aus Ironie und Humor. Die dargestellten Personen sind nur Vorwand, nur Mittel zum Zweck...“*

*„...Der Realismus-Begriff löst sich auf – auch gerade vor dem Hintergrund, dass sie ihre Meisterschaft ... ausreichend unter Beweis gestellt hat.“*

Aus: D. Schwarze, „100 Künstler und einer“, ein Künstler-ABC der Nachkriegszeit.



Iris Resch-Grimm  
Am Berghof 1a  
34508 Willingen  
Tel. 05632-969295  
Mobil: 0152.03359765  
regrim@t-online.de  
www.iris-resch-grimm.de



„Oxidation“, 2017,  
handgeschöpftes  
Papiergitter, oxidiert,  
auf Holzkörper  
40 x 40 cm

### Biografie

geboren in Wuppertal  
Mädchengymnasium Helmholtzstraße, Wuppertal  
Auswanderung nach Australien  
gelebt/gearbeitet in Australien, Afrika, Mexiko, Griechenland, England, Frankreich u.a.  
Rückkehr nach Deutschland; Eheschließung u. Geburt eines behinderten Kindes  
bis 2010 eigene Galerie in Schleswig-Holstein  
künstlerische Orientierung u. Förderung durch div. Künstler des BBK-SH

### Ausstellungen (Auswahl)

„multiple-choice“, Stadtgalerie Elbeforum Hbg; „Panta Rhei“, Villa Flath, Bad Segeberg; „Gegenüberstellung“ d: gallery Kassel-Wehlheiden; Lions Club Charity „Nordhessische Künstler gestalten Stadtrand“, Korbach; „Wax poetics“ Nikolaikirche, Korbach; „best of multiple-art“ - Jubiläums-Ausstellung Schleswig-Holsteinischer Landesbibliothek, Kiel; „Schau der 1000 Bilder“ des BBK-SH, Sparkassenarena, Kiel; „WIN WIN“ alte Synagoge, Friedrichstadt/SH; jur. Kunstmesse des BBK-KS 2014, documenta-Halle;

### Arbeitsschwerpunkt 2017/18:

Bienenwachs - Pigment - Erden - Rost - Dachblei



Irene Rezzonico  
Lassallestr.11  
34119 Kassel  
Tel. 0561-102431  
Atelier.Rezzonico@t-online.de  
www.irenerezzonico.com



„Peff Is Watching You“  
2013  
Acryl auf Leinwand  
110 x 140 cm

#### Biografie

geboren 1946 in Aachen  
1962-1963 Studium, Städel Frankfurt unter Felix Schmidt Aktzeichnen  
1965 Umzug nach Italien  
1986 Weiterbildung diverser Maltechniken unter Prof. Dr. Paul Zuta, Wiesbaden  
1987 Studienreise nach USA  
1987-1988 Skulpturen unter Prof. Robert Palmer, Edmond, Oklahoma  
1988 Studienbesuch – Hopi Reservat, Arizona, USA  
2001 Rückkehr nach Deutschland

#### Ausstellungen (Auswahl)

1994 Galerie Vision / Kassel  
1996 Museum Apollonia / Venedig  
1998 Galerie Christian Gerber / Duisburg  
2000 Palazzo delle Prigioni Nuove, Palazzo Ducale/ Venedig  
2000 Galerie Nichido, Tokio / Japan  
2004 Dyansen Gallery / Boston / USA  
2006 Museum – MMKK / Kärnten  
2010 Hsinchu City  
2012 World Economic Forum / Davos /CH  
2012 Wintershall / Kassel  
2014 Art Karlsruhe  
2014 Kunstmesse / Kassel  
2015 Berengo fine Arts /Venedig  
2016 Art Miami / USA  
2017 D-Gallery / Kassel  
2017 „Collaterari“ Ausstellung zur Biennale / Venedig



Carola Riese  
Bungestr. 8  
34131 Kassel  
mobil 0151. 507 159 19  
carolariese@arcor.de  
www.phantasietiere.de



„Verspieltheit“, 2014  
Copicstifte und Fineliner  
auf Öl-/Akrylpapier mit  
Leinenprägung  
30 x 40 cm

#### Biografie

geboren 1968 in Brandenburg  
lebt und arbeitet seit 2001 in Kassel  
Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin  
seit 1991 Anfertigung von Zeichnungen, Illustrationen, Collagen und Akrylbildern, Kinderbüchern und Gedichten  
2011-16 Zeichenunterricht an der Kunstakademie Deventer  
2013-14 Ausbildung in Kunst- und Kreativtherapie  
2013-14 Comic-Zeichenunterricht bei Oliver Gerke  
2014 Gasthörerin an der Kunsthochschule Kassel  
seit 2013 freischaffend künstlerisch tätig

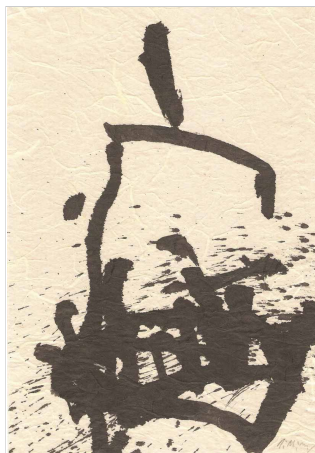
#### Ausstellungen (Auswahl)

1991 s/w Grafiken, Cafe Stube, Potsdam  
2000 Grafiken, Cafe Slaughtered Lamb, Swords (Co. Dublin), Irland  
2003 „Fantasietiere“, Klinik Helenenquelle, Bad Wildungen  
2006 „Wärme“, Restaurant am Herkules, Kassel  
2009 „Eine bunte Welt“, Cafe März, Kassel  
2009 „Fantasiewelten“, Vitos Orthopädische Klinik, Kassel  
2015 „Linienpoesie“, DORF-eigen-ART, Oelshausen  
seit 2012 Teilnahme an Kunstmärkten in und um Kassel

Ich zeichne drauf los,  
„es strömt alles aus mir  
heraus“. Ich habe meist  
zu Beginn keine Vorstellung  
davon, wie mein  
Werk am Ende aussehen  
wird. Das Zeichnen löst  
mich nicht mehr los.  
Ich zeichne mit meiner  
ganzen Seele und aus  
vollem Herzen.



Fritz Th. Röbbing  
Biegenweg 2  
34123 Kassel  
Tel. 0561-28 28 35  
losseatelier@gmx.de  
www.fritz-th-roebbing.de



o.T., 10.8.2015  
Tusche auf Strohseidenpapier  
24,6 x 17,2 cm

#### Biografie

geboren 1958 in Wunstorf  
1980-1985 Studium der Freien Kunst (Malerei)  
Kunsthochschule Kassel  
seit 2006 Atelieregemeinschaft ‚Losseatelier‘  
mit Mechthild Poschlod (Keramik)

#### Ausstellungen (Auswahl)

- 2018 Kasseler Atelierrundgang
- 2017 Kunstbalkon, Kassel
- 2016 Kunstmesse Kassel, documenta-Halle,  
Kassel  
Alte Hammerschmiede, Kassel
- 2015 Kasseler Atelierrundgang  
BUCH + KUNST LOFT, Kassel
- 2014 Kunstmesse Kassel, documenta-Halle,  
Kassel  
Die Artothek, documenta-Halle, Kassel  
Atelierausstellung

#### Arbeitsschwerpunkte

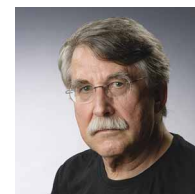
abstrakte Malerei, Zeichnung und Collage;  
Tusche und Mischtechniken

#### Arbeiten in öffentlichen Sammlungen

Moderna Museet (Sammlung Pontus Hulten),  
Stockholm

Museum Eckernförde

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und  
Kunst, Wiesbaden



Alfred Rose  
Bädergasse 8  
34123 Kassel  
Tel. 0561-560 15 344  
mobil 0152.540 00 781  
rose.alfred@gmx.net



o. T., 2018,  
Tusche, Stahl-  
u. Rohrfeder,  
Federmesser,  
14 x 22,4 cm

#### Biografie

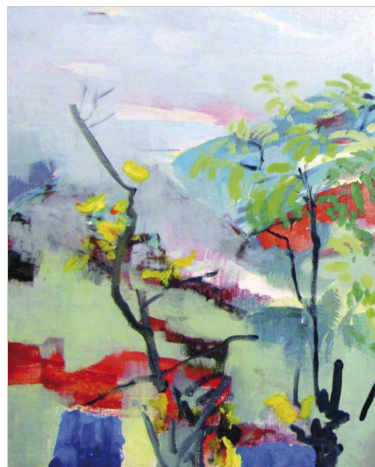
geboren 1946 in Treysa  
1965 bis 1968 Studium der Erziehungswissenschaften  
und Kunsterziehung, Justus-Liebig-Universität Gießen  
Arbeitsbereiche: abstrakte Zeichnungen, Malerei,  
Skulpturen in Stein und Stahl

#### Ausstellungen (Auswahl)

- 2018 Kasseler Atelierrundgang (G)
- 2017 Kunstbalkon Kassel (G)
- 2016 Kunstmesse Kassel (G)
- 2015 Kasseler Atelierrundgang (G)
- 2014 Galerie im Verwaltungsgerichtshof Kassel (E)
- 2013 Kunst und Kultur im Stadtteil Rothenditmold -  
offene Ateliers in der Hammerschmiede (G)
- 2013 Kasseler Atelierrundgang (G)



Judit Rozsas  
 Jäckhstr. 5  
 34121 Kassel  
 Tel. 0561-3165420  
 mobil 0163.6975905  
 jurozsas@gmx.de  
 www.kunstbalkon.de



„Vom Berg ins Tal I“  
 2015  
 Öl auf Leinwand  
 50 x 40 cm

#### Biografie

geboren 1971 in Bratislava, Slowakei,  
 lebt und arbeitet seit 1994 in Kassel  
 1993 -1999 Studium Lehramt Kunst und Biologie,  
 Berlin, Kassel  
 1996 - 2002 Studium Freie Kunst, Kunsthochschule  
 Kassel  
 2000 - 2001 DAAD-Jahresstipendium, Kunstakade-  
 mie Genua, Italien  
 2006 Moldau-Stipendium vom Hessischen Kultus-  
 ministerium, Český Krumlov, Tschechien  
 2013 Atelieraufenthalt im Kulturhaus Chrämterhuus  
 Langenthal, Schweiz  
 2015 Atelieraufenthalt in Banská Bystrica, Slowakei  
 seit 1998 aktives Mitglied beim Kunstbalkon e.V.,  
 Kassel, 1. Vorsitzende seit 2011

#### Ausstellungen (Auswahl)

2018 „In der Landschaft“, Café Fürstenwald (E)  
 2017 Kunstbalkon, Alte Kirche Härkingen, Schweiz (G)  
 2016 „Fragmenti“, Stredoslovenské osvetové  
 stredisko (SOS), Banská Bystrica, Slowakei (E, K)

#### Tanzperformances

2016 „100 % Dada in 100 Sekunden“, Tanz & Wort  
 mit Andreas Sahl, ACUD-Theater, Berlin  
 2014 DADA-Abend, Foto-Motel, Kassel  
 2011 „einsundeins“ (Duett mit Kirstin Porsche),  
 DOCK 4, Kassel



Carola Ruf  
 Karthäuserstr. 5  
 34117 Kassel  
 Tel. 0561 - 711649  
 info@carolaruf.de  
 www.carolaruf.de



„Blautopf 5“  
 2018, Fotografie  
 Öl auf Papier  
 29 x 88 cm

#### Künstlerische Biografie

geboren 1955 in Heilbronn  
 1988-1993 Studium der Freien Kunst bei Prof.  
 A. Buchleiter und Prof. A. Schuler an der  
 Kunsthochschule Kassel  
 1995/2004 Förderung durch die Dr. Wolfgang  
 Zippel Stiftung, Kassel  
 1995/1999 Auszeichnungen Nordhessischer  
 Kunstwettbewerb Korbach  
 1996 DAAD-Stipendium Japan  
 2004 Artist in Residence - Stipendium, Fundacion  
 Valparaiso, Spanien  
 Kunst-am-Bau Wettbewerb, Baumanage-  
 ment Frankfurt, 1. Preis  
 2012 Artist in Residence - Stipendium Ifitry, Marokko  
 Kunstwettbewerb UPK, Kassel 1. Preis

#### Ausstellungen (Auswahl)

2017 „Dynamische Zeichen“, Galerie am Park, Wien  
 2016 „anwesend – abwesend“, Kunstverein  
 Germersheim  
 2014 „2. Biennale Casablanca“, Marokko  
 „Vor Ort“, 387/ Kulturbahnhof –Südflügel  
 Kassel  
 2008 „espacios mediterraneos“, Casa de las  
 Conchas, Salamanca, Spanien  
 2007 „Arte Mobile, vom Stein zum Chip“, Palazzo  
 Vecchio, Florenz, Italien  
 2005 „Kooperationen“, Kunstfrühling 2005, BBK  
 Bremen  
 2004 „Mensch und Behausung“, Galeria Por Amor  
 á Arte, Porto, Portugal  
 2003 „schattentöne“, Installation, Staatliche Museen  
 Kassel, Neue Galerie

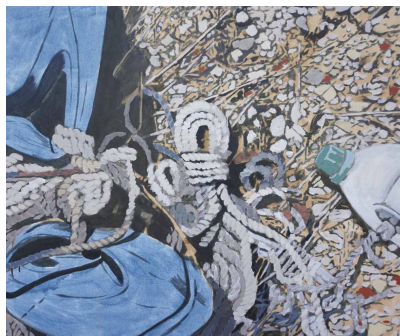
#### Sammlungen

Artothek Stadt Kassel, Stadt Donaueschingen

*Fragen zu indivi-  
 duell und kulturell  
 bedingter Wahr-  
 nehmung stehen  
 im Zentrum der  
 künstlerischen Ar-  
 beit von Carola Ruf.  
 Dabei entstehen  
 Zeichnungen, Ob-  
 jekte, Installationen  
 und Fotografien mit  
 malerischen Inter-  
 ventionen. In der  
 Annäherung von  
 Fotografie und Ma-  
 lerei führt sie die  
 Momentaufnahme  
 des Ortes in der  
 malerischen Fiktion  
 weiter.*



Andreas Rück  
Tannenhofstraße 7  
35444 Biebertal  
Tel. 06409-661014  
andre-rueck@gmx.de  
www.andreasrueck.de



„Kanister“, 2017  
Acryl auf Leinwand  
110 x 130 cm

#### Biografie

geboren 1961  
Studium Malerei und Zeichnung bei Prof. Fußmann,  
UdK Berlin  
lebt in Biebertal bei Gießen

#### Ausstellungen (Auswahl)

1987 Akademie der Künste (Projekt P. Weizner),  
Berlin  
1988 Bahnhof Westend (Projekt P. Weizner), Berlin  
1989 Art Festival, Lausanne  
1999 „Paint and colours“, Löber´s, Gießen  
2000 - 2001 Rau-Passage, Gießen  
2003 Galerie Doppelzimmer, mit Ch. Zück, Gießen  
2005 Galerie Unterer Hardthof, mit V. Freyschmidt,  
Gießen  
2014 Neues Rathaus, mit M. Thieme, Gießen  
2015 Galerie 23, Gießen  
2017 „Mensch“, OKB, Ausstellung, KiZ, Gießen  
2018 „75 Jahre OKB“, Kloster Arnsburg, Lich

*Meine Malerei spielt mit den Grenzbereichen der  
Gegenständlichkeit. Ich liebe die Verwandlung,  
die im Zeichnen und Malen mit den Dingen passiert.  
Du erkennst es wieder. Es ist unsere Wirklichkeit.  
Aber es ist auch Zeichnung und Malerei selbst.*



Adam Ryl  
Birkenalle 23  
34225 Baunatal  
www.objekt-design-adam-ryl.de



„EUNIQUE 600“, 2011  
Stahl geschweißt  
60 x 28 x 28 cm

*„Ein Stück Schweiß-  
draht in seiner bis-  
her unentdeckten  
Schönheit“.  
In meiner Arbeit  
resultierende Kon-  
traste sind die Er-  
gebnisse einer Aus-  
ein- anderset-  
zung mit der Maleri-  
altransformation.  
Die direkte Wirkung  
von inhaltlicher Aus-  
strahlungskraft und  
die Formen, sollen  
dem Betrachter eine  
einzigartige Arbeit  
vermitteln.  
Durch die spezielle  
Technik entstehen  
Effekte, die eine An-  
mutung von textiler  
Stofflichkeit vermu-  
ten lassen, erstarrter  
Lava oder magneti-  
sierten Eisenteil-  
chen, die den Be-  
trachter in die Irre  
führt.*

#### Biografie

geboren 1965 in Ostrow/Polen  
seit 1982 in Deutschland  
1991 Meisterprüfung Metallbau  
seit 1994 selbstständig (freischaffend)  
1996-2018 Werkstatteleiter an der Werkakademie für  
Gestaltung Hessen in Kassel  
seit 2009 Dozent an der Werkakademie  
seit 2007 Mitglied im BK (Bundesverband Kunsthand-  
werk)  
seit 2007 Mitglied Angewandte Kunst Hessen  
2011 Nominierung WWC-Europe-EUNIQUE-AWARD,  
Karlsruhe  
2013 Hessischer Staatspreis für das deutsche  
Kunsthandwerk in der Kategorie innovatives  
künstlerisches Schaffen

#### Ausstellungen

2009-2015 EUNIQUE, Karlsruhe  
2012 CCAA Glaserei Köln  
2013 Galerie „Labor im Chor“, Schwäbisch Gmünd  
„Kunst der Zeit“, Galerie Meyer & Meyer, Lüneburg  
Galerie Hilde Leiss, Hamburg  
2014 Maison & Objet, Paris



Helga Schade  
Riedweg 3  
37287 Wehretal  
www.atelier-schade.de  
helgaschade@gmail.com  
facebook.com/atelierschade



Mixed Media Drucke 2018  
Acrylglas/Aludibond  
120 x 40 cm

#### Biografie

geboren 1962 in Wölflterode, Werra-Meißner-Kreis

2005 - 2011 Studium und Aufbaustudium „Bildende Kunst“ an der Akademie Faber Castell, Nürnberg

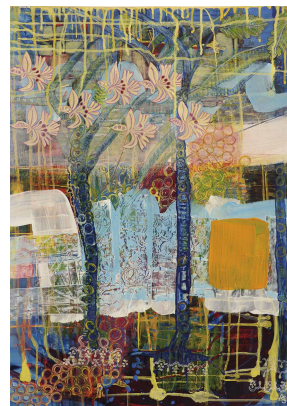
Lebt und arbeitet in Wehretal-Reichensachsen

#### Arbeitsschwerpunkte

Plexiglasobjekte, Mixed Media Arbeiten, Malerei, Collage

*Bei den abstrakten Arbeiten geht es um Spannung und Entspannung, Verbindung und Trennung, Kontrolle und Zufall, Nähe und Distanz, Fallen und Aufstehen.... Sie lassen dem Betrachter Freiheit für eigene Entdeckungen, Gedanken und Gefühle.*

Angelika Schammert  
a.schammert@web.de  
www.schoenheit-mein-klang.de



Verbundenheit, 2018  
Mischtechnik auf Karton  
ca. 70 x 50 cm

#### Biografie

geboren 1956 in Heidelberg

1976-1987 Berufsausbildung, dann Studium der Kunst und Germanistik, später der Kunstwissenschaft an der Gesamthochschule/Universität Kassel, Schwerpunkt textiles Gestalten/Textildesign

1987-2012 verschiedene Tätigkeiten in Kunstwissenschaft und Kunstvermittlung, u.a. im documenta Archiv, Kassel; in der Kunst- und Ausstellungshalle Bonn; für die Klett Bildungsverlage Heidelberg/Stuttgart; in der Städtischen Galerie Nordhorn und für verschiedene Bildungsträger; darüber hinaus freie künstlerische Tätigkeit

seit 2012 eigenes Atelier, Bildverkäufe in Deutschland, nach Griechenland und USA

arbeitet in Heidelberg und Staufenberg

#### Ausstellungen, Auswahl

2016 Studio „mittendrin“, Heidelberg (E)

2017 Tag des offenen Ateliers, Kulturamt, Stadt Heidelberg (G)

2018 Galerie Textor 74, Frankfurt am Main (E)

2018 Teilnahme an der 7. Internationalen Malerei-Biennale Hamburg (G)

*Zunächst aus einem spontanen Akt heraus und in der Freude an den Farben formieren sich die ersten Farbspuren und Farbschichten, die in Teilen immer weiter überdeckt, teilweise aber auch herausgearbeitet und fein ausdifferenziert werden. Auch im Detail ausgeführte Bildgegenstände finden Eingang in die Kompositionen. Immer wieder arbeite ich Papierschnitte und/oder textile Applikationen ein.*

*Im Entstehungsprozess erfordert das zunächst so einfach erscheinende Vorgehen in zarten und auch wilden Gesten mehr und mehr den aufmerksamen, genauen und gezielten Umgang mit den Mitteln im Rückgriff auf ein formales Wissen, aus dem ich schöpfe. Es entstehen gegenständlich-abstrakte Farbgeflechte auf Leinwand und Papier.*



Erhart Schröter  
Calsowstraße 30  
37085 Göttingen  
Tel. 0551-57824  
schroeter@erhartschroeter.de



„Verwerfung“, 2016,  
Digitaldruck auf Aludibond  
40 x 40 cm

#### Biografie

1938 geboren in Frankfurt

Studium der Kunstgeschichte und Germanistik  
an den Universitäten Marburg und München

Kunststudium HfbK Kassel

Dozent für Kunst und Medien Universität Göttingen

Mitglied des BBK Südniedersachsen, lebt in  
Göttingen

#### Künstlerische Schwerpunkte

Großformatige Acryl-Bilder, übermalte Collagen  
auf Alu-Dibond;

präsentieren sich lyrisch-abstrakt durch Materialität,  
Form und Farbgebung, die den Malprozess erkennen  
lassen;

fließende Übergänge erweitern den Blick über die  
Sehwahrnehmung hinaus und machen „Hintersinniges  
sichtbar“;

„Accident“ bedeutet in der englischen Sprache  
„Zufall“ und „Unfall“ zugleich;

Reportagen und Bilder aus virtuellen Medien hinterlassen  
ihre Spuren;

Bildtitel wie „Fluchtwege“, Aleppo Airport „verweisen  
auf reale Alltags-Eindrücke unserer Zeit

#### Ausstellungen (Auswahl)

2017 „Malerei- ...mit weit geschlossenen Augen“,  
Kunstverein Lingenfeld

2017 „Verwerfungen“, Gartenpavillon, Künstlerverein  
Malkasten, Düsseldorf

2017 „Doppelbilder“, Galerie im Stammelbachspeicher  
Hildesheim

2016 „Accidents by accident“, Stadtgalerie  
Lauenburg

Hildegard Schwarz  
Lilienweg 5  
34128 Kassel  
Tel. 0561-885716  
Mobil . 0176.23362273  
post@hildegard-schwarz.de  
www.hildegard-schwarz.de



„Fluchten“,  
2017,  
Installation  
mit Malerei

#### Biografie

1947 geboren in Kassel

Studium der Innenarchitektur (Diplomabschluß) und  
Malerei in Kassel und Hannover

seit 1995 als freischaffende Künstlerin mit den  
Schwerpunkten Malerei, Zeichnung und Druckgrafik  
(Cyanotypie) mit eigenem Atelier in Kassel

Teilnahme am RA Academic Programmes / Royal  
Academy of Arts, London.

Mitglied im Vorstand des BBK Kassel- Nordhessen e.V.

UPK Kunstpreis 2017 „Demokratie & Macht“

#### Ausstellungen (Auswahl)

2018

Kasseler Atelierrundgang  
„Cyanotypien“, Kulturnetz Kassel  
Künstlercamp/Symposium, Bistrita-Nasaud/ Rumänien  
Kunstmesse Kassel, documenta-Halle Kassel

2017

UPK – Kunstpreis „Demokratie & Macht“ (1. Preis)  
„angekommen“, Kunst in der Gemeinschaftsunterkunft  
Fuldabrück-Bergshausen  
„Rohstoff“, Edition 2017, Kasseler Sparkasse  
„Cyanotypien“, Cafe Bahnhof, Calden-Fürstenwald

2016

„Bandbreite“, Seitenhalle Rathaus, Kassel  
„Ortswechsel“, BBK Galerie Mainz  
„Ortlos“, Burggarten Wolfhagen  
Kunstmesse Kassel, documenta-Halle, Kassel



Ulrike Seilacher  
Wahlershäuser Str.74  
34130 Kassel

tonwerkstatt  
Bodelschwingerstrasse 1  
34119 Kassel  
Tel. 0561-107282  
u.seilacher@freenet.de



„Fischplatten“, 2017  
Steinzeug im Holzofenbrand  
25 cm

### Biografie

geboren 1958 in Frankfurt am Main  
1977 Abitur in Tübingen  
1978-1982 Studium Ethnologie und Latein-amerikanistik an der FU Berlin  
1982-1987 Studium Freie Kunst an der Gesamthochschule Kassel, Keramik bei Prof. Ralf Busz und Young-Jae Lee  
1989-1991 Dozentin an der Kunstakademie der Universidad de Caldas, Manizales, Kolumbien (Lehrtätigkeit und Leitung der Keramischen Werkstatt)  
1992 Stipendium des Landes Rheinland Pfalz im Künstlerhaus Edenkoben  
1993-1996 Künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Prof. Ralf Busz an der Universität Gesamthochschule Kassel  
1997-1998 Beratertätigkeit für UNIDO in Tansania, Aufbau eines keramischen Produktionsbetriebs  
2002/2003 Leitung des interkulturellen Fotoprojekts „Die Farben Kassels“ mit dem Verband Binationaler, IAF  
seit 2004 „tonwerkstatt“ in Kassel und Wiederaufnahme der Holzbrandtechnik  
Konzeption und Durchführung von künstlerischen und medienpädagogischen Projekten mit Kindern und jungen Erwachsenen



Hanne Spuck  
34130 Kassel  
hanne-spuck@t-online.de  
mobil 0151.55948836  
www.hanne-spuck.de  
www.raum-fuer-kunst-kassel.de



„Paar“, 2015  
Ton geschmaucht  
14 cm, 9,5 cm

### Biografie

geboren 1948 in Detmold  
Jurastudium an der Philipps-Universität in Marburg  
Studium der Baukeramik an der Gesamthochschule Kassel, Fachbereich Kunst  
Werkstatt  
gemeinschaftliches Atelier und Produzentengalerie RAUM FUER KUNST in Kassel  
verh., 4 Kinder, 9 Enkel

### Einzel und Gruppenausstellungen

UPK Kunstpreis Kassel 2013  
Teilnahme an den Kunstmesen 2014, 2016  
Mitglied im BBK Kassel

*In meinen Bildern und Collagen finden sich, verfremdet, Alltagsaugenblicke und –ansichten. Ein poetisches Spiel mit Farben.*

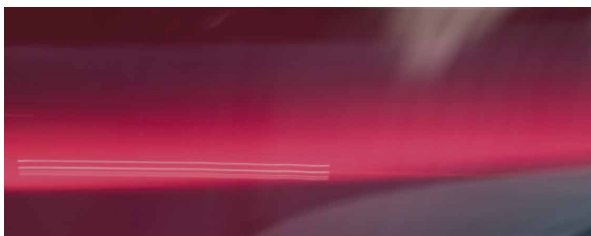
*Meine Figuren, aus Ton und Porzellan modelliert, erzählen von menschlichen Eigenarten – „augenzwinkend“.*





Atelier  
Rothenditmolderstr.21  
34117 Kassel  
Tel. 0172 . 21 35 494  
sabine.stange@t-online.de  
www.kunstbalkon.de

Galerie Rasch  
Frankfurter Str. 72  
34121 Kassel  
www.galerie-  
rasch.de



„Landscape 2017 #1“,  
2017, C-Print

### Biografie

geboren 1950 in Nordhessen

1970-1977 Hochschule für Bildende Künste  
Kassel, Studium Film/Fernsehen und Kunst-  
pädagogik, Abschluss mit Staatsexamen

### Ausstellungen / Auswahl

2018 Teilnahme am Atelier Rundgang Kassel  
„in flux“, Adele Mills, Los Angeles /  
Sabine Stange, Kassel Galerie Rasch  
und Kunstbalkon, Kassel

2017 „HEUTE HIER MORGEN DORT“, Kunst-  
balkon Kassel

2015 „visualizzazione“, Galleria Barbagianna,  
Pontassieve/Italien

2014 „além mar“, Casa de Cultura di Marcia  
Prates, Montes Claros/Brasilien

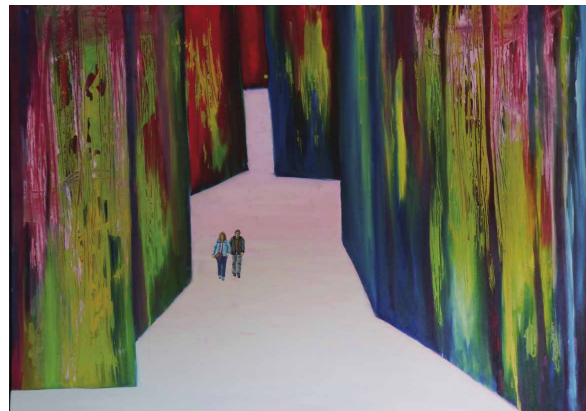
2013 „vorüberziehen“, 8 mal alte Brüder-  
kirche Kassel (E)

2008 „60 Jahre BBK Nordhessen“, Stadt-  
museum Kassel

*Sabine Stange arbeitet als bildende Künstlerin,  
Kulturpädagogin im Bereich außerschulische  
Bildung, Kulturmanagement im Bereich Kultur-  
pädagogik und Interkultur, Konzeptentwicklung  
und Ausstellungs-Kuratierung. Ihre Arbeits-  
schwerpunkte liegen im Bereich bildende Kunst:  
experimentelle Fotografie und Video, Raum-  
installationen und ihre Themenschwerpunkte:  
Identität und Sein, Kunst als Forschungsfeld  
für Fragen des Wahrnehmens und Sehens.*



Lilly Stehling  
atelier 23  
Tel. 0551-47983  
lilly.stehling@web.de  
www.lilly-stehling.de



o.T., 2017,  
Mischtechnik  
auf Leinwand,  
90 x 129 cm

### Biografie

geboren 1961 in Heringhausen / Westfalen

1981-1987 Georg-August-Universität Göttingen,  
Diplom Geowissenschaften

1987-1996 Studium Malerei, Skulptur, Installa-  
tion, Aktzeichnen, Fotografie

seit 1996 freischaffende Künstlerin

zahlreiche Einzelausstellungen und  
Beteiligungen

lebt und arbeitet in Göttingen

*Meine Bilder, Skulpturen, Installationen und  
konzeptionellen Arbeiten haben konkrete  
Bezüge zur erlebten Realität und berühren die  
gegenständliche Welt auf den Grenzen zwi-  
schen Wirklichkeit, Abstraktion und Fiktion.  
Gerne arbeite ich raumbezogen und  
intermedial. Auf der 3. Kunstmesse Kassel  
präsentiere ich Gemälde (2017/18), Foto-  
grafien aus der Serie „Lichtstücke“ (2016/18),  
sowie eine Auswahl an Steinskulpturen (2015 -  
2017).*



Nasira Turganbaj  
Schillerstr. 38  
34117 Kassel  
mobil 0173.900 67 39  
info@nasira.de  
www.nasira.de



„Ala-Too 2“  
2016  
Quarzkeramik  
Ø 260 mm  
Höhe 197 mm

#### Biografie

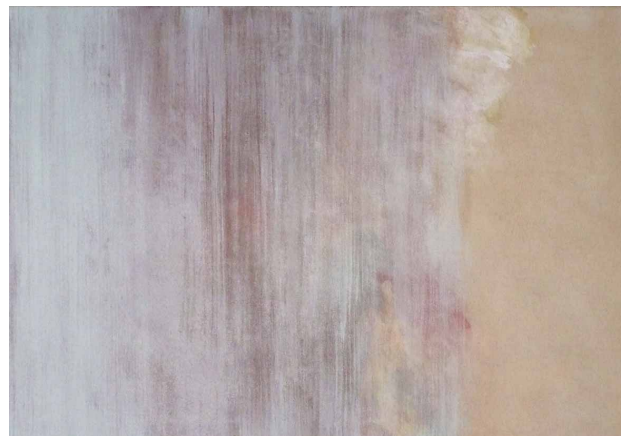
geboren 1973 in Kirgisistan.

- 2015 Mitglied der Akademie der Künste der Kirgisischen Republik
- 2012 Selbständige Künstlerin in Kassel
- 2009 Auslandsdozentur an der Akademie der Künste für den DAAD in Kirgisistan
- 2005-2006 Meisterschülerin bei Prof. Alf Schuler an der Kunsthochschule Kassel
- 2001-2005 Studium an der Kunsthochschule Kassel mit Schwerpunkt Keramik im Fachbereich Bildende Kunst bei Prof. Ralf Busz (Keramik) und Prof. Urs Lüthi (Bildende Kunst)
- 1994-1999 Studium an der Kunstakademie in Bischkek, Kirgisistan, Fakultät Künstlerische Keramik bei Prof. Dr. Dr. Turgunbaj Sadykow
- 1990-1993 Studium an der Fachschule für Bildende Kunst und Keramik, Bischkek, Kirgisistan

#### Ausstellungen (Auswahl)

- 2016 3rd Silk Road International Arts Festival in Xi'an, China  
Verwaltungsgerichtshof Kassel
- 2015 4. Internationales Kunstforum Bischkek, Kirgisistan
- 2014 Internationale Kunstausstellung in der Kunstakademie Tiflis, Georgien  
1. Kasseler Kunstmesse, Kassel  
Urs Lüthi zeigt: NoPression, Kassel
- 2013 Galerie „Skizze“ Jerusalem, Israel
- 2012 Kulturzentrum Dnepropetrowsk, Ukraine  
Galerie „Lavra“ Kiev, Ukraine
- 2011 Kulturbunker Köln-Mülheim e.V.

Eva Vilemina Urbank  
Im Oberland 7  
37269 Eschwege  
Tel. 05651 - 320 51 40  
www.vilemina.de  
www.wandwandler.de  
www.singulart.com



„HinterVorhang“  
2012  
Acryl auf Leinwand  
70 x 100 cm

#### Biografie

geboren 1965 Bohumin/CZ

- lebt und arbeitet in Eschwege und in Hamburg
- 1988-1994 Fachhochschule für Gestaltung in Hamburg (Malerei und Illustration)
- 1996 Gaststudium an der M. Hauschka-Schule für Kunsttherapie in Bad Boll
- seit 1994 selbstständig tätig als freie Malerin

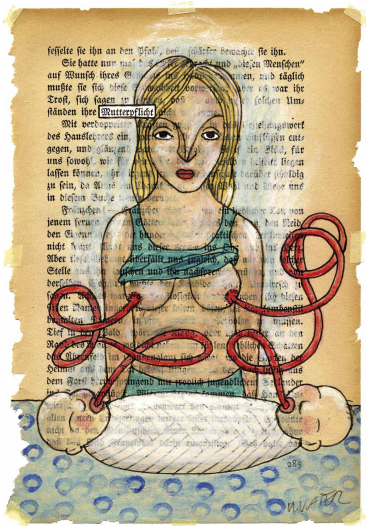
#### Ausstellungen (Auswahl)

- 1996 NORDART, Oldenburg
- 1997 Galerie Kunstkontor, Hamburg
- 2005 Galerie G 112, Hamburg
- 2009 Kunstmesse kunstbox, Dortmund
- 2010 Niederrheinische Kunstmesse im Preußen-Museum, Wesel
- 2011 Künstlerhaus DOSENFABRIK, Hamburg
- 2012 Kunstwerk-Werkkunst, Schloss Reinbek  
„besondersschön“, Museum der Arbeit Hamburg
- 2013 HamburgGalerie, Hamburg
- 2014 Kloster Germerode
- 2015 Galerie artclub, Köln
- 2016 Galerie artclub, Köln
- 2017 das kleine format, Diessen am Ammersee  
Geldstrom - Kunstfluss, AZ Kassel
- 2018 Seelenhaus, Eschwege

„Schönheit wird die Welt retten.“ Dostojewski



Ulrike Vater  
Ziegelstraße 13  
34121 Kassel  
Tel. 0561-282538  
kontakt@ulrikevater.de  
www.ulrikevater.de



„Mutterpflicht“, 2013  
Mischtechnik  
12,5 x 19 cm

### Biografie

geboren 1958 in Lohr / Main  
Zeichnerin / Illustratorin / Grafikerin  
Studium Visuelle Kommunikation, Kassel  
bei Prof. Hans Hillmann

### Ausstellungen (Auswahl)

- 2011 „Passwort vergessen“, Kunsttempel, Kassel  
„Tafelbilder“, Galerie 3A, Kassel  
„Hungertuch II“, d52 Raum für  
Zeitgenössische Kunst, Düsseldorf  
„10th International Poster-Exhibition  
Francisco Mantecón“, Vigo, Spanien
- 2012 „Lebensarbeit/Arbeitsleben“, Kunsttempel,  
Kassel
- 2013 „Sommersalon“, Kunstbalkon, Kassel
- 2014 „Die Arbeit ist getan“ (Preisträgerin),  
Handwerkskammer, Kassel
- 2016 Kunstmesse Kassel, documenta-Halle
- 2017 „Heute hier - morgen dort“, Kunstbalkon, Kassel

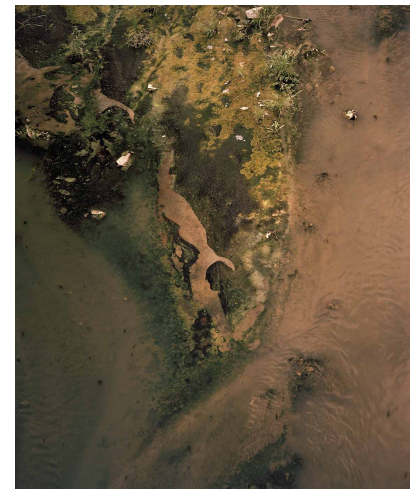
### Arbeitsschwerpunkte

Auftragsarbeiten für Firmen und Verlage, Glasdekore für die  
Ritzenhoff-Design-Kollektion. Neben der stark symbolhaften grafischen  
Arbeit liegt ein zeichnerischer Schwerpunkt seit einigen  
Jahren bei der fortlaufenden, mittlerweile über 600 Blätter um-  
fassenden Bilderserie „Altpapier“, wobei Textstellen einer Buch-  
seite zum Stichwortgeber und Zeichengrund für eine entspre-  
chende Illustration werden. Die jüngeren abstrakten Arbeiten  
sind Bleistiftzeichnungen, basierend auf Graphit-Frottagen, die  
anschließend zeichnerisch verändert werden.

Atelier Hamburg  
Palmaille 30  
22767 Hamburg

Atelier Berlin  
Fidicinstraße 35  
10965 Berlin

Kontakt@frederickvidal.de  
www.frederickvidal.de



„Sewer“, 2017,  
C-print,  
62,5 x 50 cm

### Biografie

geboren 1977 in Marburg an der Lahn  
2002 – 2008 Visuelle Kommunikation, Kunsthochschule  
Kassel  
2009 Meisterschüler bei Prof. Bernhard Prinz

### Ausstellung / Auswahl

- 2018 „Position“, Kunst Fabrik, Hamburg  
„Hegemonicon“, NM57, Frankfurt (E)
- 2017 „Crystallized“, Gallery Spazio Nobile, Brüssel
- 2015 „School of the White Sea“, A-I-R Photofestival,  
Arkhangelsk, Russland (E)  
„facing new spaces“, DesignXport, 6th Triennial  
of Photography, Hamburg  
„Materialität“, Galerie Speckstrasse, Hamburg (E)  
„facing new spaces, Lishui Photography Festival“  
2015, China  
„Kassel, Xiamen Jimei X Arles Photography  
Festival“ 2015, Frankreich

### Preise und Auszeichnungen

- 2016 Project grant of the Ministry of Culture Hamburg
- 2014 Travel grant of IFA - Institute for Foreign Relations
- 2012 special prize 8e Grand prix international de  
photographie de Vevey
- 2010 part of „reGeneration2: Tomorrow's Photogra-  
phers Today“, Musée de l'Elysée
- 2008 Otto Braun-scholarship of the university Kassel



Susanne Vogt  
Esmarchstr. 21  
34121 Kassel  
Tel. 0561-2889160  
info@susannevogt.de  
www.susannevogt.de



„Zaungast“  
2018  
Aquarell  
46 x 61 cm

Ein Bild ist auch immer eine Begegnung mit sich selbst auf der Suche nach Erkenntnis und Verständnis.

„In ihren Bildzyklen verfolgt Vogt die Strategie der Variation, es sind Ansammlungen und Aufzeichnungen von Spontanität und forschendem Ausloten. Mit Acryl, Aquarell, graphischen Elementen, Sand und Collage ... erzeugt sie eine kreative Lebendigkeit, die zwischen genauer Abbildung und starker Abstraktion hin- und herpendelt. Bei ihr wird der Bildträger zur Arena des Ausdrucksgeschehens. Was immer bleibt ist ein schwebender Charakter der Oberfläche, in deren Schichten der Betrachter hinabtauchen kann.“

Angelika Froh

### Biografie

geboren 1958 in Göttingen  
Highschool-Abschluss in Michigan, USA  
Studium Kunstgeschichte/Germanistik Uni Göttingen  
Kunst und Musik an der Uni Kassel, 2. Staatsexamen

Freischaffende Künstlerin in den Bereichen  
Bildende Kunst/Malerei, Sängerin/Musikerin  
Kulturförderpreis der Stadt Kassel, Mitglied im BBK  
Mitglied im vereinkunst e.V.- Kassel

### Ausstellungen (Auswahl)

„Silk Road Special Exhibition of International Art-Works“, China 2017, 2015  
„UPK Kunstpreis“ 2017, 2016, 2015, 2014  
Kunstmesse Kassel 2016, d:gallery Kassel (E)  
„Standpunkte“, Wandelhalle Bad Wildungen 2016  
Kunstpreis 2011 „Arbeitsleben - Lebensarbeit“  
Dorfeigenart 2009, 2014; Manhattan Plaza, N.Y.  
Galerie Schuch in Linz (E), Landgericht Kassel (E)  
Diakonisches Werk in Alzey (E)  
Kasseler Sparkasse (E); Rathaus, Lohfelden (E)  
Treppenhausgalerie, AOK Gebäude (E)  
Galerie im Hessischen Verwaltungsgerichtshof (E)  
u.v.a.

Gunter F. Wagner  
www.gfw-kunst.de  
gfw@gfw-kunst.de  
mobil 01 78 - 9 83 39 95



„Dickicht“, 2016  
Mischtechnik auf Karton,  
ca. 105 x 95 cm

### Biografie

geboren 1952 in Eschwege,  
Lehre und Arbeit als Feinmechaniker, Schiffsbetriebstechniker auf MS „Greifenberg“,  
Studium Visuelle Kommunikation und Kunst an der HBK in Kassel,  
Mitglied der Künstlergruppe 1AKasseler,  
Aufenthalt in Portugal,  
lebt und arbeitet in Kassel und Varsselder (NL)

### Einzelausstellungen

Atelier Hoheisel, Kassel  
KunstRaum Hagen, Hagen  
Galerie Artrent, Frankfurt  
„Das Haus“, Galerie Eulengasse, Frankfurt  
„Wolkenland P“, P-Galerie, Passau  
„Schlaraffenland“, Galerie Beeld en Aambeeld, Enschede (NL)  
„Trichter Baum, Objekt für den Merkgarten in Zürich, (CH)

### Gruppenausstellungen

„Forum Junge Kunst“, Württembergischer Kunstverein, Stuttgart  
„Kunstlandschaft Bundesrepublik“, Rosenheim  
„Heftig in Belgien“, Brüssel und Antwerpen, (Belgien)  
„Das Wesen des Schönen“, Düsseldorf und Tokio (Japan)  
„Als die Frankfurter ...“ Galerie Eulengasse, Frankfurt  
„Gehäuse“, Studio 13, Offenbach  
„12. Salon der Künstler“, Museum Kurhaus, Kleve  
„Thijs Linsen en Gunter Wagner“, Galerie Stills, Nijmegen (NL)  
„Bridges“, Galerie Broekhaus, Enschede (NL)  
„Art Arnhem“, Arnhem (NL)  
„Open Porten Dag“ Bugunum (NL)  
„Huntenkunst“ Ulf, (NL)



René Wagner  
Blücherstraße 26  
34123 Kassel  
mobil 0176.787 080 30  
emmeck5@web.de  
www.cargocollective.com/  
rene-wagner/news



„Nürburgring“  
2018  
Lack, Beton, Sticker  
30 x 31 cm

René Wagner lebt und arbeitet in Kassel. In erster Linie beschäftigt er sich mit der Idee des Branding, des kommerziellen Rahmens und der Inspiration von Sportteams und Sponsoren. Er verwendet einen multimedialen Ansatz, der den „Künstler als Marke“ kritisiert. Seine besondere Verwendung von Keramik stellt ein Medium mit immenssem historischem Gewicht wieder her; Seine Vasen sind dazu bestimmt, Erzählungen und Embleme von mythischer oder sozialer Bedeutung zu tragen, dienen aber auch einer oberflächlichen, dekorativen Anwendung - schmücken Kaminsimse und Tischplatten. Seine Palette kommt aus der Automobil-Tuning-Kultur, metallische Farben und extravagante Neon-Tönungen unterstreichen die extravaganten Formen seiner Töpferei. Wagners Werk untergräbt die Form immer wieder zugunsten des Inhalts, verdrängt die „hohe“ Tradition des Porzellans und greift die Bildsprache der „niedrigen“ Straßenkultur auf.

#### Biografie

geboren 1983  
seit 2007 gelernter Maler u. Lackierer  
seit 2010 Student der Kunsthochschule Kassel  
seit 2014 Stipendiat der deutschen Studienstiftung

#### Ausstellungen (Auswahl)

2016  
New Energie: Kollaboration Stipendiat Thilo Jansen und René Wagner: Kunsthalle Willingshausen, Willingshausen; Volume III: Roodkapje, Rotterdam; Volume III: Museumsnacht, Kulturbahnhof Kassel; Aporia: Galerie The Orange Garden (art week) Rom, Italien;

2017  
They say „Things that are repeated are boring“: Max Power: Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe; Hotwheels: Pfeiffer & Kollegen, Kassel; Kunst Privat, Hessen; London, GB: The Long Count;

2018  
„0“: Kesselschmiede, Kassel; Samowa: Galerie Coucou, Kassel; HYPERLAND: Rome; Pool Positions Studio Hermann Hase Gallery-weekend: Berlin; PCAP – Paxos Contemporary Art Project: Griechenland; Dr. Wolfgang Zippel-Stiftung Fridericianum (Kassler Kunstverein): Kassel;

#### Künstlerische Schwerpunkte

Malerei, Bildhauerei, Installation, Fotografie, Film

Hubert Warter  
Kölnische Straße 146  
34119 Kassel  
Tel. 0561-7660900  
h.warter@web.de  
www.hubertwarter.de  
www.art-act.de



„Jump!“, 2016  
Mixed Media (Bleistift, Kartons, Col-lage, iMac, Wacom Tablett, Adobe Photo-shop)  
Giclée-Druck 28,8 x 20,3 cm

#### Biografie

1958 in Karlsruhe geboren  
1987–1994 Studium der Visuellen Kommunikation an der Kunsthochschule Kassel.  
Seither freischaffender Zeichner und Illustrator für Magazine, Agenturen, Planungsbüros und Verlage im In- und Ausland.  
Seit März 2014 Dozent für Freies Zeichnen an der Akademie für Kommunikation in Freiburg i. Br.

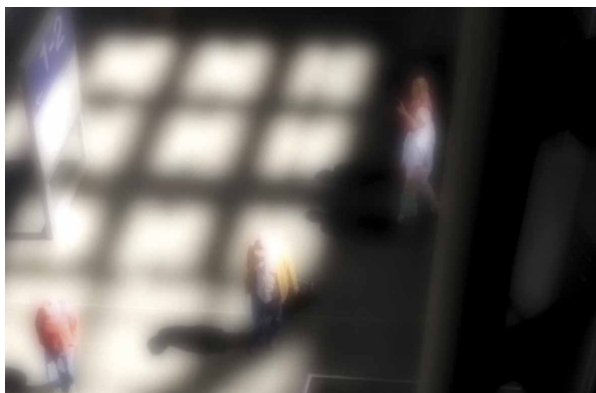
#### Aktivitäten der letzten 10 Jahre (Auswahl):

- 2009 „Tafelbilder“, Galerie 3A Kassel (G)
- 2011 10. Internat. Plakatwettbewerb „Francisco Mantecon“ Puerto de Vigo, Spanien (G)
- 2011 Kunstpreis „Arbeitsleben - Lebensarbeit“ (2. Preis)
- 2013 „1100 Bilder für Kassel“ Zi Zeicheninstitut (G)
- 2014 „Passwort 3“ Zi Zeicheninstitut (G)
- 2014 „Zeit“, Anthroposoph. Zentrum Kassel (G)
- 2015 UPK-Kunstpreis (G)
- 2016 publiziert in „Lürzer's Inf'1 Archive - 200 Best Illustrators Worldwide 2016/17“
- 2016 „GoSee Award“ - Bronze in der Rubrik Illustration
- 2016 „2. Kunstmesse Kassel“, documenta-Halle (G)
- 2017 „Doves, Tears, Bicycles & More“, awk Kassel (E)
- 2017 publiziert in „Freistil 6 - The Book of Illustrators“ - Verlag Herrmann Schmidt
- 2017 „illu3“ Illustratoren Festival Freiburg (G)
- 2018 Teilnahme an der HanseArt in Lübeck
- 2018 „Donau Kunstpreis des Kunst Schimmer 6“ in Ulm (3. Platz)



Galerie Rasch  
Frankfurter Str. 72  
34121 Kassel  
www.galerie-rasch.de

Dörnbergstraße 9  
34119 Kassel  
0561-12690  
mail@christinewassermann.de  
www.christinewassermann.de



Videoprojekt,  
Videostill, 2016

### Biografie

geboren 1964 in Memmingen  
1988 - 1995 Kunststudium an der HbK Kassel bei  
Dorothee von Windheim und Urs Lüthi  
1991 Otto-Braun Stipendium  
1993 Kasseler Kunstpreis der Dr. Wolfgang-Zippel-  
Stiftung an die Klasse von Dorothee Windheim

### Ausstellungen / Auswahl

- 2018 „The Making of the Unrealised“, Kreuzberg  
Pavillon Berlin  
„zu Gast in der PUTTE“; Projektraum für aktuelle  
Kunst e.V. Neu-Ulm
- 2017 „Zwischen Hier und Dort“, ECKD Kassel  
„auf zu“ (G), Verwaltungsgerichtshof Kassel(E)  
„a long glance“, 8 mal alte Brüderkirche, Kassel
- 2016 „dream on“, Galeriefest, Galerie Rasch, Kassel (E)  
„da zwischen - 2“, Alte Pfarrei Niederurff (E)
- 2015 „visualizzazioni“, La Barbagianna, Pontassieve  
Firenze  
„in zwischen“, Griesbadgalerie, Ulm (E)
- 2014 „unterwegs“, 387, Kulturbahnhof Kassel  
Galeriefest Südstadtgalerien, Neue Galerie, Kassel
- 2013 Video-Arbeiten im Rahmen des Galeriefestes,  
Griesbadgalerie, Ulm
- 2011 „ZEIT ZEICHEN“, Remisengalerie, Kulturverein  
Hanau
- 2010 „Wechselwirkungen“, Kunstbalkon Kassel  
„zwischenzeit“, Galerie Rasch, Kassel (E)
- 2009 „21 mal 4“, 8 mal alte Brüderkirche, Kassel (E)  
„Lange Nacht der Künste“, Neustrelitz
- 2007 „20 Jahre - 100 Künstler“, Kunstverein Schwerte
- 2006 „26 am 8. März“, Kulturbahnhof Kassel



Mathias Weis  
Dörnbergstraße 1  
34119 Kassel  
mathias-weis@gmx.de



Frühstück im Atelier (9),  
Öl/Lwd., 2018,  
30 x 30 cm

### Biografie

geboren 1955 in Zweibrücken  
lebt seit 1975 in Kassel  
1975-1980 Studium Freie Kunst (Malerei) bei  
Prof. Manfred Bluth an der Gh Kassel  
seit 1996 verschiedene Lehraufträge (Kassel,  
Hamburg) und private Lehrveranstal-  
tungen  
2014 Veröffentlichung des Buches  
„Zwischen Leinwand und Hungertuch“  
beim Verlag HP Nacke/Wuppertal

### Ausstellungen (Auswahl)

- 2016 „anwesend – abwesend“, Kunstverein  
Germersheim (G)
- 2017 „ERNTE“, Galerie Hühsam, Offenbach (E)
- 2017 „Flausch“, Galerie Falkenberg, Hannover  
(E)
- 2018 „Die Pause des Malers“,  
Galerina Steiner, Berlin (E)

Überregionale Ausstellungen und Kunst am Bau



Gerhild Werner  
Atelier  
Mönchebergstraße 35  
34125 Kassel  
mobil 0152.29501081  
gerhildwerner.blogspot.com  
www.kunstbalkon.de/künstlerporträt/gerhildwerner



„Evet (oder der durchsichtige Stuhl)“, Filmstill, 2018

#### Biografie

geboren 1952 in Mengerschinghausen (Bad Arolsen)  
1971-1978 Studium Slawistik und Germanistik  
Philippsuniversität Marburg  
1977-1978 Austauschwissenschaftlerin DAAD /  
MGU Moskau  
1978-1998 Lehrtätigkeit  
1998-2004 Studium Kunstpädagogik und Freie  
Kunst, Kunsthochschule Kassel  
seit 2000 künstlerische Tätigkeit  
lebt und arbeitet seit 1989 in Kassel und der Welt  
BBK, KunstBalkon

#### Künstlerische Schwerpunkte

Zeichnung, Rauminstallationen, Fadenbilder, Mixed  
Media.  
Auseinandersetzung mit dem Thema „Flüchtigkeit“

#### Ausstellungen (Auswahl)

- 2018 Kasseler Atelierrundgang. Galeriefest 2018  
Südstadtgalerien Kassel (E mit M.Oschmann)  
UPK Kunstpreis-Jubiläumsausstellung Kassel (G)  
„NEU(n)“ im kb Frankfurter 62 Kassel (G)
- 2017 „Demokratie und Macht“ UPK-Kunstpreis  
Unternehmenspark Kassel (G)  
„KunstBalkon Kassel/Deutschland“  
Alte Kirche Hüringen/Schweiz (G)
- 2016 „das innen außen – das außen innen“  
Galerie Professorium  
Würzburg (E mit S.Stange)
- 2015 Kunstbalkon Kassel, Kasseler Atelierrundgang
- 2014 „Moldau-Stipendiaten“ Hess. Ministerium  
für Wissenschaft und Kunst Wiesbaden
- 2013 „Diagonal“ 387 Quadratmeter. Kulturbahn-  
hof-Südflügel Kassel (G, K)

Stand Nr.	Aussteller
1	Claudia Arndt
33	Flavio Apel
71	Katrin Apel
9	Irmi Aumeier
54	Bernd Baldus
55	Christian Balcke
76	Nicole Baumfalk
3	Barbara Beisinghoff
75	Renate Bethmann
60	Karin Bohrmann-Roth
4	Erika Breuer
61	Katrin Brömse
73	Georg Buhl
77	Christine Dahrendorf
28	Marco Di Carlo
45	Robert Eikam
12	Gudrun Emmert
8	Kristina Fiant
34	Stefan Gebhardt
74	Charlotte Geister
67	Siegfried Gerstgrasser
8	Ernst Groß
20	Mehmet Güler
32	K.F. Günther
65	Christiane Hamacher
69	Karin Handke
65	Regine Hawellek
26	Frank Hellwig
70	Frank Holzenburg
7	Olga Holzschuh
82	Annelie Hornbostel
51	Hildegard Jaekel
57	Lutz Kirchner
25	Nils Klinger
71	Kordula Klose
78	Andrei Krioukov
22	Ela Köhler
53	Ruth Lahrman
10	Michael Lampe
6	Rainer Lather
15	Annelie Latrich
24	Helmut Laurentius
5	Jea Yun Lee
5	Minwu Lee
5	Sung Hern Lee

Stand Nr.	Aussteller
66	Helen Lundquist
63	Sonja Mehner
68	Michael Melchior
41	Angelika Off-Roy
81	Uta Oesterheld-Petry
27	Maja Oschmann
58	Rita Ostrovska
47	Birgit Pakmur
48	Woytek Pakmur
10	Marta Pankratova
59	Mechthild Poschlod
42	Zbigniew Przadka
62	Betty Sarti de Range
31	Heike Reich
30	Arno Reich-Siggemann
52	Christine Reinckens
18	Iris Resch-Grimm
80	Irene Rezzonico
41	Carola Riese
59	Fritz Th. Röbbing
21	Alfred Rose
50	Judit Roszas
4	Carola Ruf
49	Andreas Rück
39	Adam Ryl
72	Helga Schade
44	Angelika Schammert
64	Erhard Schröter
2	Hildegard Schwarz
71	Ulrike Seilacher
38	Hanne Spuck
35	Sabine Stange
11	Lilly Stehling
19	Nasira Turganbaj
79	Eva Urbank
14	Ulrike Vater
37	Frederick Vidal
13	Susanne Vogt
16	Gunter F. Wagner
46	René Wagner
29	Hubert Warter
36	Christine Wassermann
12	Mathias Weis
23	Gerhild Werner



DEN ENTDECKERGEIST  
HAT ER VON SEINEN  
ELTERN.

STANDPLÄNE



DIE FÖRDERUNG DER  
AUSSTELLUNG KOMMT  
VON UNS.

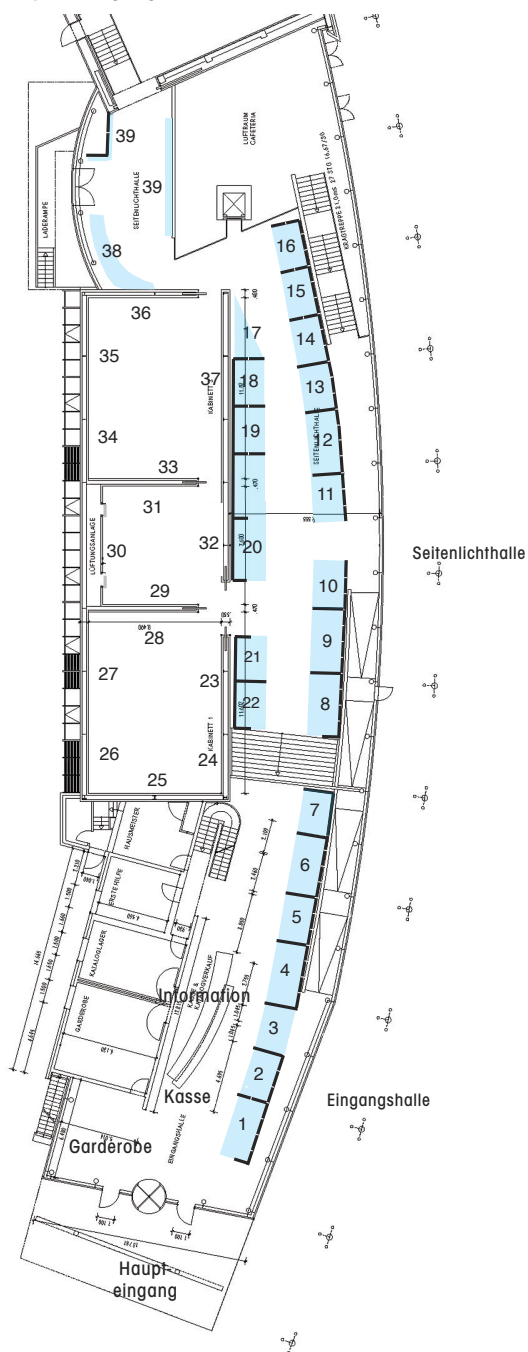
# Rückenwind ist einfach.

Wenn man gemeinsam neue Welten erkunden kann.

[www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de](http://www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de)

 Kasseler  
Sparkasse

## Standplan Eingangs- und Seitenhalle



## Stand Nr. Aussteller

- 1 Claudai Arndt
- 2 Hildegard Schwarz
- 3 Barbara Beisinghoff
- 4 Erika Breuer/Carola Ruf
- 5 3 x Lee
- 6 Rainer Lather
- 7 Olga Holzschuh
- 8 Christina Fiand/Ernst Groß
- 9 Irmi Aumeier
- 10 Lampe/Pankratova
- 11 Lilly Stehling
- 12 Matthias Weis/Gudrun Emmert
- 13 Susanne Vogt
- 14 Ulrike Vater
- 15 Annelie Latrich
- 16 Gunter F. Wagner
- 17 BBK Infostand
- 18 Iris Resch-Grimm
- 19 Nasira Turganbaj
- 20 Mehmet Güler
- 21 Alfred Rose
- 22 Ela Köhler
- 23 Gerhild Werner
- 24 Helmut Laurentius
- 25 Nils Klinger
- 26 Frank Hellwig
- 27 Maja Oschmann
- 28 Marco Di Carlo
- 29 Hubert Warter
- 30 Arno Reich-Siggemann
- 31 Heike Reich
- 32 K.F. Günther
- 33 Flavio Apel
- 34 Stefan Gebhard
- 35 Sabine Stange
- 36 Christine Wassermann
- 37 Vidal
- 38 Hanne Spuck
- 39 Adam Ryl
- 41 Angelika Oft-Roy
- 42 Zbigniew Prządka
- 43 Carola Riese
- 44 Angelika Schammert
- 45 Robert Eikam

## Standplan Hohe Halle



## Stand Nr. Aussteller

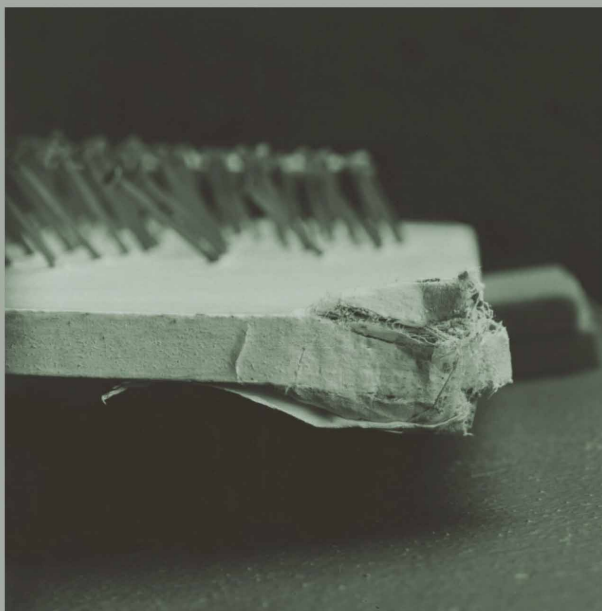
- |    |                          |
|----|--------------------------|
| 46 | René Wagner              |
| 47 | Birgit Pakmur            |
| 48 | Wojtek Pakmur            |
| 49 | Andreas Rück             |
| 50 | Judit Rozsas             |
| 51 | Hildegard Jaekel         |
| 52 | Christine Reinckens      |
| 53 | Ruth Lahrmann            |
| 54 | Bernd Baldus             |
| 55 | Christian Balcke         |
| 56 | Projekt Butterfly        |
| 57 | Lutz Kirchner            |
| 58 | Rita Ostravska           |
| 59 | Poschlod/Röbbing         |
| 60 | Karin Bohrmann-Roth      |
| 61 | Katrin Brömse            |
| 62 | Betty Sarti de Range     |
| 63 | Sonja Mehner             |
| 64 | Erhard Schröter          |
| 65 | Regine Hawellek/Hamacher |
| 66 | Helen Lundquist          |
| 67 | Siegfried Gerstgrasser   |
| 68 | Michael Melchior         |
| 69 | Karin Handke             |
| 70 | Frank Holzenburg         |
| 71 | Katrin Apel              |
| 71 | Kordula Klose            |
| 71 | Ulrike Seilacher         |
| 72 | Helga Schade             |
| 73 | Georg Buhl               |
| 74 | Charlotte Geister        |
| 75 | Renate Bethmann          |
| 76 | Nicole Baumfalk          |
| 77 | Christine Dahrendorf     |
| 78 | Andrei Krioukov          |
| 79 | Eva Vilemina Urbank      |
| 80 | Irene Rezzonico          |
| 81 | Uta Oesterheld-Petry     |
| 82 | Annelie Hornbostel       |

# doell

fine art conservation

Erhaltung von Kunst und Kulturgut

Untersuchung  
Schadensprävention  
Konservierung  
Restaurierung



Tel. 05651 / 3205140

[www.doell-restaurierung.de](http://www.doell-restaurierung.de)